

1/12



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Delegiertenversammlung
- Turn-Award
- SM Geräteturnen

SIE SUCHEN NEUE GRENZEN WIR BRINGEN SIE DAHIN



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon
Volketswil

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die ganze Familie



Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch

Liebe Turnerin Lieber Turner

Und wieder geht ein Jahr zu Ende und ein Neues liegt vor uns. Es scheint modern zu sein, dass den einzelnen Jahren Mottos und Themen zu Grunde gelegt werden. Das letzte Jahr stand im Zeichen der Freiwilligenarbeit. Für uns Turnerinnen und Turner ein Begriff, den wir sehr gut kennen und leben. Tausende von Frauen und Männer leisten täglich, wöchentlich oder monatlich Freiwilligenarbeit im Dienste von verschiedensten Turnvereinen. Dies, um vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stets eine unvergessliche Zeit im Verein ermöglichen zu können. Ich denke dabei nicht «nur» an die vielen Leitertätigkeiten von einzelnen Personen. Ebenso entscheidend fürs gute Gelingen sind Arbeiten im «Hintergrund». Sich freiwillig für eine tolle Sache einzusetzen und zu engagieren ist in der heutigen, schnelllebigen Zeit, alles andere als selbstverständlich. Manchmal wünschte ich mir, dass sich vor allem junge Menschen ver-

mehrt an ihre Kindheit im Kreise eines gut funktionierenden Turnvereines zurück erinnern würden. Wie viele Freiwilligenstunden leisteten meine Mädchenriegeleiterinnen und meine Gymnastikleiter/-innen in all den Jahren für mich? Bestimmt haben mich diese unvergesslich schönen Momente dazu bewogen, selber in die Freiwilligenarbeit einzusteigen. Und siehe da..., ich wurde mehr als belohnt! Mit keinem Geld der Welt lässt sich ein glückliches Kindergesicht nach dem Zegitraining, oder ein zufriedenes Turnvereinsmitglied nach einem geglückten «Ziischtigstraining» bezahlen.

Das Jahr der Freiwilligenarbeit ist zu Ende. Und nun, auf zu neuen Ufern? Hoffentlich vergessen wir all diese kleinen und grossen Heinzelfrauchen und Heinzelmännchen auch in diesem und den nächsten Jahren nicht. Denn ohne sie wäre ein Vereinsleben oder das Verbandsturnfest in Schüpfheim un-



möglich. In diesem Sinne danke ich allen Freiwilligen für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche uns allen ein erfolgreiches, motiviertes und vor allem gesundes 2012!

*Evi Hurschler, Vizepräsidentin
Turnverband Luzern,
Ob- und Nidwalden*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Termine, Kurse, Ausschreibungen	17–27
Blickpunkt	2–8	Kunstturnerverband	38/39
Neue Köpfe	9–11	Im Andenken	40–43
Erlebnisbericht	12	Gratulationen/Impressum	44
Sportberichte	13–16/29–37	Technikerseite	in der Mitte

Fünf neue Ehrenmitglieder

Sempach: DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Linda Andergassen (Buchrain), Marlys Anderhalden (Luzern), Karin Langensand (Kerns), Karin Kuchler (Sarnen) und Verbandspräsident Daniel Hecht (Sempach) erhielten die Ehrenmitgliedschaft des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Lilo Boog konnte die Ehrenauszeichnung des Schweiz. Turnverbandes (STV) in Empfang nehmen und Roland Bucher (Schenkon), Marcel Schürmann (Dagmersellen) und Jörg Anliker (Wolhusen) durften sich die Verdienstnadel des STV anstecken.

Das hätte sich Turnverbands-Präsident Daniel Hecht bei der Begrüssung der gegen 500 Personen in der Festhalle Seepark in Sempach nicht gedacht, dass er nach Ende der Versammlung als neues Ehrenmitglied nach Hause gehen würde. Es begann alles ganz harmlos: Daniel Hecht konnte in der einladend wirkenden Festhalle Seepark 114 Vereine mit total 338 Delegiertenstimmen willkommen heissen, zusätzlich viele Ehrenmitglieder und Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft. Für die musikalischen Einlagen sorgte gekonnt sein Sohn Lukas am Keyboard.

Daniel Hecht bedankte sich bei seinen Verbandsvorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit und freute sich, in seiner «Home-

base» die DV durchführen zu können. Verantwortlich für die perfekte Organisation der DV waren die Turnerinnen des STV Sempach unter dem Präsidium von Andrea Grüter und Heidi Hecht, ein letzter Anlass, der den Abschluss des Jubeljahres «125 Jahre STV Sempach» unter OK-Präsident Patrick Hägeli bildete.

Toni Walker (Jahrgang 1929) und Leo Buholzer (Jahrgang 1924) wurden als älteste Tagungsteilnehmer geehrt.

Das Protokoll der DV 2010 in Luzern wurde mit Applaus genehmigt, ebenso die Jahresberichte, die mit der Einladung zur DV verschickt wurden. «Ich hoffe, sie wurden alle gelesen», meinte Vizepräsidentin Lisbeth Bucher. Die Jahresrechnung 2010/2011 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'018.- ab. Die weiteren Traktanden Jahresbeiträge 2012 und Budget 2011/2012 wurden einstimmig angenommen. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Ein erster Höhepunkt der DV war die Ehrung der erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen, die während des Jahres an WM, SM oder an Schweizer Finals erste, zweite und dritte Ränge errangen, z.B. der btv Luzern TLZ an den Schaukelringen (Rang 1 SM Vereinsturnen), der STV Willisau

im Team Aerobic (Rang 1. SM 2010 Aerobic Team+Senioren) etc.

Das Interview mit **Ivan Bucher** (STV Kerns), Mister Universum im Body Building Athletic in Graz, genoss Cornelia Geisseler sichtlich. «Das Kunstturnen hat mir sehr geholfen beim Erreichen des Titels», meine Ivan, «aber es braucht auch Willensstärke, besonders vier Monate vor einem Wettkampf, wenn die Ernährung umgestellt wird».

Marco Honauer (STV Ballwil), Schweizer Meister im Geräteturnen K7 und zweiter Rang an der SM Mannschaftsgeräteturnen K7 meinte: «Taktisch lief alles gut, aber wichtig ist die mentale Stärke». Besonders bejubelt wurden Dani Groves (TV Grosswangen) und die abwesende Ariella Kaeslin (btv Luzern), die beide ihren Rücktritt gegeben haben. Dani Groves: «Dieser Entscheid reift über eine längere Zeit, es stellen sich auch Fragen, wie es dann weitergehen wird. Es muss eine Arbeitsstelle gesucht werden, da die Unterstützung des STV wegfällt. Die Entscheidung wurde mir dann wegen der Verletzung abgenommen. Nach dem Rücktritt war ich sehr erleichtert, es ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.»

Im Jahresprogramm 2012 wurde u.a. auf die STV Gala vom 5. Mai im Hallenstadion Zürich hingewiesen, unter Mitwirkung des btv Luzern und des TV Emmenstrand. Für die Choreographie sind Lydia Huber und deren Tochter Andea Renggli verantwortlich.

Vergabe Jugendförderpreis und Turn-Award 2011

Der Jurysprecher Luke Gasser (Jurymitglieder Yvonne Schärli (Politik), Steve Anderhub (Sport) und Luke Gasser (Kultur) war beeindruckt von der immensen Freiwilligenarbeit, die in den eingegangenen



Ivan Bucher, Mister Universum.



Marco Honauer, Schweizer Meister GeTu K7.

Dokumentationen beschrieben wurde. Er konnte die mit viel Spannung erwarteten Sieger bekanntgeben.

Jugendförderpreis: Von den nominierten Vereinen STV Reiden, Kuturiege btv Luzern, STV Triengen ging die **KuTu-Riege btv Luzern** (Indoor Spielplatz für Kinder) als Siegerin hervor und erhielt einen Check über Fr. 1000.– als Prämie.

Turn-Award 2011: Von den nominierten Vereinen STV Hitzkirch, **STV Sempach**, TV Ennetmoos sowie den GymArtists erhielt der STV Sempach den Turn-Award 2011 und den Preis von Fr. 2000.–. Den Ausschlag gaben hier die während des ganzen Jahres betriebenen «gigantischen» Feierlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum. Mit einem Glas Sekt wurde auf die Siege angestossen.

Franz Schwegler, Stadtpräsident von Sempach, war stolz, die Delegierten in Sempach begrüßen zu können und erläuterte die wichtige Bedeutung, die der STV Sempach in den 125 Jahren hatte. Der STV bietet auch ein Stück «Heimat», erklärte er anerkennend.

Leo Müller, Luzerner Kantonsratspräsident und Nationalrat, überbrachte die Grüsse des Luzerner Kantonsparlaments und der Luzerner Regierung und stellte fest, dass die Charakterzüge von Turnern und Turnerinnen einfach gesünder und glücklicher sind und sie vor allem keine Einzelgänger sind, kurz sie reden nicht nur von Solidarität, sie leben Solidarität. Er vertrete Kraft seines Amtes das Allgemeinwohl, und er dankt den aktiven und begeisterten Bürger/-innen, die für das Gemeinwohl eintreten und zollt ihnen hohe Anerkennung. Das Jahresziel «Ehrenamtlich zuverlässig» sei ein grosses Ziel und im Namen



Austritte aus den Ressorts, vlnr: Linda Andergassen, Otto Niederberger, Evi Rüfenacht, Reto Wallimann, Daniel Schmid, Erika Elmer und Hildegard Meier.

der Luzerner Regierung danke er dem Verband ganz herzlich.

Mutationen

Den Austritt aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden haben die MR Kägiswil, Fit+Fun Reussbühl, Muki Marbach, FTV Alberswil, Sportgruppe Triengen und die FR Langnau gegeben.

Neu in den Verband wurde der Korbballverein Baar gewählt. Da der Zuger Kantonaltturnverband kein Korbball anbietet, kann die Gruppe in gegenseitigem Einverständnis beim Verband Luzern, Ob- und Nidwalden mitmachen und wird mit Ball und Rosen herzlich willkommen geheissen. Mit viel Herzblut wurden die Vorstandsmitglieder Lisbeth Bucher (Vizepräsidentin seit 2004), Marcel Schürmann (AL Finanzen seit 2001) und Roli Bucher (AL Logistik seit 2001) verabschiedet. Als neue Vizepräsidentin wurde Evi Hurschler (Willisau), als neuer Abteilungsleiter Finanzen Andreas Aregger (Kerns) von den Delegierten gewählt. Ebenfalls wurde der Erneuerungswahl von Daniel Hecht, Peter Ledergerber und Renate Rölli zugestimmt.

Ehrungen

Die **neuen Expertinnen und Experten**, die im STV ihre Ausbildung

absolviert haben, wurden mit viel Applaus verdankt. Es sind dies: Cornelia Zimmermann (Neuenkirch), Debora Zimmerli (Reiden), Silvia Fischer (Sempach), Urs Amrein (Willisau), Daniel Sigrist und Sandra Wyss (Littau).

Langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre

Die Ehrung aller langjährigen Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre findet in einer speziellen Feier anlässlich des Outlook-Festivals in Schenkon statt. Eine zusätzliche Anerkennung erhielten Annelies Arnet (TiV STV Sempach), Max Niederberger (STV Ruswil) und Othmar Wey (STV Sempach) für **30 Jahre**; Yolanda Ammann (btv Luzern), Agnes Meier (STV Büron) und Ueli Steffen (MR STV Zell) für **35 Jahre** und Hansruedi Kunz (TV Hergiswil NW) für **40 Jahre** Vereinsarbeit.

Im Namen des Turnverbandes bedankte sich Peter Ledergerber bei den OK-Präsidentinnen und -Präsidenten der vergangenen Verbandsanlässe 2011 mit einem kleinen Präsent.

Das **Silberverdienstabzeichen** des Turnverbandes für langjährige ehrenamtliche Arbeiten erhielten: Jörg Andergassen (Buchrain) und Ruedi Krummenacher (Sempach-

Station), Abteilung Logistik; Spagi Barmettler (Stans) und Agnes Meier (Büron), Abteilung Jugend; Sabina Geiser (Emmenbrücke) und Andrea Knüsel (Ballwil), Abteilung Aktive; Josef Imfeld (Schüpfheim), Abteilung Aktive plus; Marco Oetterli (Eschenbach), Abteilung Medien (Verbandsmeldungen). Annelies Arnet, TiV Sempach; Jakob Barmettler, STV Buochs; Walter Fischer, btv Luzern; Peter Frei, MR Hitzkirch; Lisbeth Gassmann, TiV Sempach; Alice Rogger-Kiener, TiV Kriens; René Schmutz und Gregor Stöckli, MR Zell (Vereinsmeldungen).

Die **STV-Ehrenauszeichnung**, die Lilo Boog (Luzern) an der AV in Chiasso für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Verwaltungskommission SVK verliehen wurde, konnte sie persönlich aus den Händen von STV-Verbandspräsident Hanspeter Tschopp entgegennehmen und wurde von der Versammlung mit viel Applaus honoriert.

Die **Verdienstnadel des STV** wurde Roland Bucher (Schenkon), Abteilung Logistik; Marcel Schürmann (Dagmersellen), Abteilung Finanzen und Jörg Anliker (Wolhusen), Abteilung Logistik/Multimedia-verantwortlicher von STV-Ver-

bandspräsident Hanspeter Tschopp überreicht. Herzliche Gratulation.

Fünf neue Ehrenmitglieder

Mit grossem Applaus wurden die neuen Ehrenmitglieder Linda Andergassen (STV Buchrain Frauen) und Marlys Anderhalden (btv Luzern), Ressortmitglieder Aktive plus, Karin Langensand (DTV Sarnen), Ressortmitglied Geräteturnen und Mitglied Region 4 der Fachgruppe Richter Geräteturnen STV; Karin Kuchler (DTV Sarnen), Mitglied Region 4 Fachgruppe Richter Geräteturnen STV und Präsident Daniel Hecht (STV Sempach) in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Die treffenden Laudationes wurden von Lisbeth Bucher und Roland Bucher vorgetragen.

Hanspeter Tschopp, STV Zentralpräsident und **Erwin Grossenbacher**, ZV Mitglied Finanzen, überbrachten die Grüsse des STV. Hanspeter betont, dass gemäss STV-Verbandspolitik Solidarität und Qualität in der Ausbildung der Leitenden von grosser Wichtigkeit sei. «Turnen ist mehr als Sport, Turnen ist der Grundstein für alle Sportarten, Turnen ist Qualität, Solidarität, Fairness im Umgang mit anderen Menschen», meinte Hanspeter Tschopp ab-



Lilo Boog aus Luzern erhält die Ehrenauszeichnung.

schliessend. Erwin Grossenbacher stellte das ETF 2013 vor, das Fest am See, mit dem Ziel 60'000 Teilnehmende zu mobilisieren. (www.etf-ffg2013.ch)

Bruno Schmid, OK-Präsident des Verbandsturnfestes Schüpfheim (6. bis 10. Juni 2012), informierte über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. «Alles funktioniert gut. 103 Vereine sind bereits angemeldet. Leider ist der Männerturntag noch etwas schwach besetzt», meinte er. «In 30 Minuten sind die Turnenden ab Bahnhof Luzern schon in Schüpfheim auf dem Festgelände».

Mit einem herzlichen Applaus wurde die Arbeit von Jörg Anliker verdankt und Daniel Hecht konnte einmal mehr auf eine geglückte und perfekt abgelaufene DV zurückschauen. Ein Apéro im weihnachtlich geschmückten Städtchen Sempach leitete den zweiten Teil der Versammlung ein. Ein feines Nachtessen und tolle Showeinlagen rundeten die DV ab. Nicht zu vergessen die super Tombola, die mit ihren schönen Preisen viele Besucher überraschte. Herzlichen Dank dem OK «Delegiertenversammlung Sempach 2011».



Neue Ehrenmitglieder vlnr: Linda Andergassen, Buchrain; Marlys Anderhalden, btv Luzern; Daniel Hecht, Sempach; Karin Langensand und Karin Kuchler, beide Sarnen.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

40 Jahre

Kunz Hansruedi	TV Hergiswil NW	1971 – 2011	Sekretär
----------------	-----------------	-------------	----------

35 Jahre

Ammann Yolanda	btv Luzern	1976 – 1977 1983 – 1992 1993 – 2000 1999 – 2003 1997 – 2007 2008 – 2011	Leiterin Mädchenriege techn. Leiterin Damenriege (Schüpfheim) Leiterin, techn. Leiterin, Jugendriege Leiterin Team Aerobic Vorstand Stammverein Präsidentin Stammverein
Meier Agnes	STV Büron	1977 – heute	Leiterin Getu + Mädchenriege
Steffen Ueli	MR STV Zell	1972 – 1996 1979 – 1991 2002 – heute	Jugileiter STV Zell Vize-Oberturner STV Zell Vize-Riegenleiter MR STV Zell

30 Jahre

Arnet Annelies	TiV STV Sempach	1981 – 2011	Leiterin
Niederberger Max	STV Ruswil	1980 – 1992 1992 – 2011	Leiter Aktive Knaben und Nationalturnen Leiter Männerriege
Wey Othmar	STV Kriens	1981 – 2011	Leiter Jugi Leichtathletik



Von rechts: 40 Jahre – Hansruedi Kunz, Hergiswil; 35 Jahre – Jolanda Ammann, btv Luzern; 30 Jahre – Annelies Arnet, STV Sempach und Othmar Wey, STV Kriens.

Silberverdienstabzeichen

Sempach: Delegiertenversammlung 2011

Meldungen aus dem Verband:

Köchli	Marja	Kriens	Geschäftsstelle
Andergassen	Jörg	Buchrain	Abteilung Logistik
Barmettler	Spagi	Stans	Abteilung Jugend
Geiser	Sabina	Emmenbrücke	Abteilung Aktive
Imfeld	Josef	Schöpfheim	Abteilung Aktive plus
Knüsel	Andrea	Ballwil	Abteilung Aktive
Krummenacher	Ruedi	Sempach-Station	Abteilung Logistik
Meier	Agnes	Büron	Abteilung Jugend
Oetterli	Marco	Eschenbach	Abteilung Medien

Meldungen aus den Vereinen und Riegen:

Arnet	Annelies	TiV Sempach
Barmettler	Jakob	STV Buochs
Fischer	Walter	btv Luzern
Frei	Peter	MR Hitzkirch
Gassmann	Lisbeth	TiV Sempach
Rogger-Kiener	Alice	TiV Kriens
Schmutz	René	MR Zell
Stöckli	Gregor	MR Zell



Freude über das Silberverdienstabzeichen des Turnverbandes für langjährige ehrenamtliche Arbeiten.



Die Verdienstnadel STV erhielten: Roland Bucher, Schenkon; Marcel Schürmann, Dagmersellen und Jörg Anliker, Wolhusen.

Award für btv Luzern und Sempach

Sempach: Indoor-Kinderspielplatz und 125-Jahr-Jubiläum überzeugten

An der DV wurde vom Jurysprecher Luke Gasser die immense Freiwilligenarbeit der Verbandsvereine gelobt. Deshalb war es für die Jury (bestehend aus Yvonne Schärli, Steve Anderhub und Luke Gasser) schwierig, die Sieger auszuwählen. Der Jugendförderpreis geht an die Kunstturnerriege vom btv Luzern, der Sieger des Turn-Awards 2011 heisst STV Sempach.

STV Hitzkirch, STV Triengen oder STV Sempach? Alle drei Vereine hätten mit ihren Eingaben eine Auszeichnung verdient, doch die Jury hat sich für den STV Sempach entschieden. Weshalb?

Was macht ein Sportverein, wenn er 125 Jahre alt wird? Diese Frage stellte sich der STV Sempach mit seinem Fest-OK wohl schon in den letzten Jahren, ging doch die erste Kreativsitzung bereits im Herbst 2007 vonstatten. Die Antwort heisst: Für alle etwas. Sowohl die Bevölkerung von Sempach, alle Turnerinnen und Turner, aber auch Sportler ausserhalb vom STV Sempach sollen vom Jubiläumsjahr profitieren.

Deshalb gab es etliche Ziele, welche im Jubiläumsjahr 2011 gemeinsam erreicht werden sollen: Gemeinsame Vereinsbekleidung, eine Bewegungswoche für die Sempacher Bevölkerung unter dem Motto «one village – one spirit», den Spielplatz am See mit einem wunderschönen Klangspiel erweitern, gemeinsam und erfolgreich ans Seeländische Turnfest nach Grossaffoltern, die Durchführung des 30. Jubiläums-Hellebardenlaufs, eine Open-Air Turnshow mit «grossen und kleinen Geschichten rund um Sempach», die Durchführung der Verbands-Delegiertenversammlung und am Schluss ein Helferfest. Überall



Turn-Award-Sieger 2012, der STV Sempach.

waren die Dienste der Turnerinnen und Turner gefragt. Ein intensives Vereinsjahr neigt sich dem Ende. Doch das Zusammenrücken der einzelnen Riegen war an allen Anlässen spürbar. Mit dem Helferfest im nächsten Frühjahr wird das Jubiläumsjahr festlich abgerundet. Doch feiern konnte der STV Sempach bereits an der DV. Mit seinem Engagement konnte der Verein die Fachjury überzeugen und durfte deshalb den Turn-Award 2011 entgegen nehmen.

Jugendförderpreis

an Kunstturnerriege btv Luzern

Von den nominierten Vereinen STV Reiden, Kunstturnerriege btv Luzern und STV Triengen konnte die Kunstturnerriege vom btv Luzern den Jugendförderpreis in Empfang nehmen. Die Organisation eines betreuten Indoor-Kinderspielplatzes zweiwöchentlich in den Wintermonaten stiess an den ersten Austragungen auf reges Interesse. Initiiert wurde der Indoor-Spielplatz im Herbst 2009. Damit ist nun bereits die dritte

Saison gemeinsames turnen, Schaukeln, springen, toben und klettern angesagt – ja, das ist gefragt. Für diese tolle Idee durfte die Kunstturnerriege btv Luzern zu Recht den Jugendförderpreis in Empfang nehmen.

*Bericht: Daniel Schneider
Fotos: Marianne Baschung*



Der Jugendförderpreis geht an die Kunstturnerriege btv Luzern.

Erkennen und Handeln

Luzern: Fachstelle für Suchtprävention DFI

Die Fachstelle für Suchtprävention DFI an der Seidenhofstrasse 10 in Luzern unterstützt Menschen nachhaltig. Felix Wahrenberger, 37 Jahre, engagiert sich seit fünf Jahren in der Suchtprävention. Seit dreieinhalb Jahren betreut er das Ressort Gemeinden und Freizeit und ist Soziokultureller Animator FH.

Das Angebot an der Fachstelle für Suchtprävention ist gross und Leisende und Vereinsverantwortliche können dies jederzeit einholen. Das Wichtigste ist, Kinder und Jugendliche bei Problemen früh-

zeitig anzusprechen und bedürfnisgerecht zu handeln. Hier kann auch «Sensor», www.sensor-lu.ch nachhaltig unterstützen. Die Fachstelle ist ebenfalls behilflich, dass auch an einem Turnfest der Jugendschutz funktioniert, www.luegsch.net. Im Weiteren gibt das J+S-Modul Qualität für den Trainingsalltag.

Felix Wahrenberger wohnt mit seiner Familie in der Sportstadt Emmen, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit, sowie der Master in Prävention und Gesundheitsförderung, den er Ende Jahr abschliesst, runden das vielseitige Profil des Animators ab.

Er meint, es brauche im Sport wenig Aufwand und schon leiste ein Trainer oder Ausbilder Prävention. Nötig sind genaues Hinschauen und Initiative. Wenn Schwierigkeiten früh erkannt werden, kann gehandelt werden bevor grössere Probleme entstehen. Damit wird der ganze Trainingsbetrieb entlastet.

Wahrenberger findet seine Tätigkeit reizvoll und ist bestrebt, die Menschen bedürfnisgerecht abzuholen. Gerade im Sport ist es wichtig, Talente zu fördern, aber auch in der Breite Menschen zu motivieren und zu unterstützen. Eine Trainerin und ein Trainer kann viel dazu beitragen, hat aber auch Grenzen und muss nicht auch Pfarrer/-in und Sozialarbeiter/-in sein.

Felix Wahrenberger ist überzeugt, dass die Freude am Sport, der Mannschaftsgeist, den Menschen Selbstvertrauen und sinnerfüllte Freizeit bietet. «Zugleich fördert der Sport die Gesundheit und beinhaltet Schutzfaktoren vor Suchterkrankungen», meint Wahrenberger.

In der Mediothek finden Interessierte Flyer, Bücher, und DVD's zu verschiedenen Sport- und Suchtthemen. Felix Wahrenberger nimmt seine Tätigkeit mit offenem Herz, Augen und Ohren wahr und hilft der Prävention in den Luzerner Gemeinden nachhaltig.



Felix Wahrenberger.

Bericht: Mathilda Wyss-Babst

Albert Windlin

Tel. 041 675 10 68
Fax 041 675 27 07
info@berghotellangis.ch
www.berghotellangis.ch



Berghotel Langis



Gemütlich – Einzigartig – Erholung pur

Schneeschuhlaufen im Mondschein
mit Fondue-Plausch Fr. 40.–

(inkl. Schneeschuhmiete, Führung, unser geheimnisvoller weisser Glühwein, Käsefondue oder Älplermagronen)
mind. 8 Personen

Schneeschuhmiete, Glühwein,
Käsefondue oder Älplermagronen
Fr. 30.–

Schneeschuhmiete pro Person
und Tag
Fr. 10.–

Name: Hurschler
Vorname: Evi
Wohnort: Willisau
Geburtsdatum: 31. Juli 1972
Zivilstand: ledig
Beruf: Primarlehrerin
Hobbys: Ski fahren, lädele, Freunde treffen, feines Essen und feinen Wein geniessen
Lieblingssessen: Pastagerichte, Tartar, Fondue, Lammrückenfilet
Mein Verein: STV Willisau
Vereinstätigkeit: stolzes Ehrenmitglied, sportlich nicht mehr so aktiv, dafür als Helferin in verschiedenen Aufgabenbereichen geschätzt
Verbandstätigkeit: neu zur Vize-Präsidentin gewählt

Vize-Präsidentin



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich habe während meiner langjährigen Vorstandsarbeit im Turnverein Willisau Gefallen am Turnsport allgemein gefunden. Ich durfte in all den Jahren vielen tollen Leuten begegnen und unvergessliche Momente im Turnerkreis erleben. Spezielle Highlights waren jeweils die Turnfeste in den verschiedensten Regionen der Schweiz und die Teilnahmen an Eidgenössischen Turnfesten. Die intensive und vor allem unvergesslich positive Zeit rund um «unser» Verbandsturnfest im Jahre 2006 werden mir stets in bester Erinnerung bleiben. Ich finde es wichtig, dass ich mich für eine gute Sache, und das ist der Turnsport sicher, einsetze und einen Teil meiner Freizeit für freiwillige Arbeit zur Verfügung stelle. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit jungen und älteren Sportlerinnen und Sportlern und bin motiviert, gemeinsam mit tollen «Vorstandsgspändli» das Schiff «Turnverband» auf Kurs zu halten.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die vielen kleinen und grossen Erfolge von einzelnen Personen und Vereinen. Der tolle Zusammenhalt im Verein oder in der Riege. Die unermüdlichen Einsätze von Leiterinnen und Leitern, Vorstands- und TK-mitgliedern beeindrucken mich. Turnsport ist für jedermann erschwinglich. Mit dem Eintritt ins Kidsturnen können die Jüngsten bereits einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. Sie lernen gemeinsam mit anderen Kindern spielerisch sich zu bewegen und ihre körperliche Entwicklung positiv zu beeinflussen. Ich finde den Werdegang vom Kidsturnen über die Jugi (Zegi) bis hin zur eigenen Lieblingsportart innerhalb des Turnvereines einzigartig. Egal, ob ich als Einzelsportlerin oder als Mannschaftsmitglied meine Freizeit bestreiten möchte, im Turnsport stehen mir verschiedene Türen offen.

Bisher unerfüllter Traum?

Ein Skitag mit Karl Alpiger

Slogan für deine Abteilung?

Zusammen geht es besser!

Name: Bucher
Vorname: Daniela
Wohnort: Reiden
Geburtsdatum: 19. Mai 1987
Zivilstand: ledig
Beruf: Hochbauzeichnerin
Hobbys: Leiten, schwimmen, Ski fahren, Kino, mit Freunden zusammen sein
Lieblingssessen: vieles
Mein Verein: STV Reiden
Vereinstätigkeit: Leiterin, Anlässe organisieren
Verbandstätigkeit: Spielpläne (Skizzen) erstellen

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Bin immer gerne bereit zu helfen und Spielpläne zu erstellen ist für mich mit Spass verbunden.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Den Kindern etwas zu zeigen und ihre Freude und Spass zu sehen.

Bisher unerfüllter Traum? Die Welt zu entdecken.

Slogan für deine Abteilung? Lasst euch überraschen...

**Abteilung Jugend,
Ressort Anlässe**



Name: Wermelinger
Vorname: Marco
Wohnort: Reiden
Geburtsdatum: 21. November 1989
Zivilstand: ledig
Beruf: kaufm. Angestellter
Hobbys: Turnverein, fotografieren, Verkehrskadettenverein, Theater,
Lieblingssessen: Pizza oder Pasta
Mein Verein: STV Reiden
Vereinstätigkeit: Jugileiter und Kassier
Verbandstätigkeit: Abteilung Jugend, Ressort Anlässe

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich durfte in Reiden mithelfen die Johanniterspiele ins Leben zu rufen, und wir wurden vom Turnverband super unterstützt. Ich möchte dieselbe Unterstützung weitergeben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Verband und mit dem OK-Polyathlon, denn alle, die den Anlass kennen, wissen, was für eine geniale Veranstaltung das für alle Kinder und Jugendlichen ist – und sogar für die Erwachsenen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Ich finde es überwältigend, wenn man sieht, was der Turnsport alles bewegt. Ob dies nun die Turner sind, die einen Wettkampf mit einer beeindruckenden Leistung bestreiten; die Helfer, die mit fleissigem Engagement zum guten Gelingen beitragen oder die Organisatoren, die unermüdlich alles geplant haben – es funktioniert nur, wenn alle dabei sind, das ist einfach beeindruckend!

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Frag mich doch, wenn du etwas wissen willst...

Bisher unerfüllter Traum? Ich träume nicht, ich lebe...

Slogan für deine Abteilung? Gib zurück, was du bekommen hast!

**Abteilung Jugend
Ressort Anlässe**



Name: Fischer-Niederberger
Vorname: Silvia
Wohnort: Sempach
Geburtsdatum: 25. Juli 1983
Zivilstand: verheiratet
Beruf: ehemals Pflegefachfrau b. Kindern, aktuell Mami
Hobbys: Familie, Vereine (STV, Guggenmusik), Reisen, fotografieren,
Lieblingssessen: Äplermaggeronen mit Apfelmus
Mein Verein: STV Neuenkirch
Vereinstätigkeit: – Chef-Technikerin Jugend, Vorstandsmitglied, Hauptleitung Mädchen
– J+S Riege, TK-Mitglied Wettkampfriege beim TiV STV Neuenkirch
Verbandstätigkeit: Abteilung Jugend, Ressort Ausbildung

Abteilung Jugend, Ressort Ausbildung



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Für die Jugend eine weiterhin solide Basis an Ideen zu gestalten, d.h. das Wissen als ehemalige Geräteturnerin der Jugend weiter zu geben sowie die Überredungskunst von Sandra Lauber

Was fasziniert dich am Turnsport? Polysportiv gemeinsam fit und munter zu bleiben

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich versuche möglichst nach dem Slogan: «You never get a second chance to make a first impression!» zu leben

Bisher unerfüllter Traum? Reise nach Zentralamerika

Slogan für deine Abteilung? Just do it!!! and keep on SMILING ;-)

Name: Zurkirch
Vorname: Melanie
Wohnort: Büron
Geburtsdatum: 9. Juli 1984
Zivilstand: ledig
Beruf: Sachbearbeiterin
Hobbys: Turnen
Lieblingssessen: Lasagne
Mein Verein: STV Büron
Vereinstätigkeit: Vorstand TK-Chefin, Leiterin Wettkampfgruppe Getu, Geräte- und Kids
Verbandstätigkeit: Mitglied Abteilung Jugend Kitu

Abteilung Jugend Kitu, Ressort Ausbildung



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich möchte meine Leitererfahrungen und Ideen weiter geben. Ebenso möchte ich andere Leiter kennen lernen und von ihnen auch Inputs und Erfahrungen mitnehmen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass von Klein bis Gross, von Jung bis Alt sich alle mit viel Freude an der Bewegung treffen.

Bisher unerfüllter Traum? Ich versuche meine Träume fortlaufend zu erfüllen.

Slogan für deine Abteilung? Die Kinder zum Sporttreiben zu begeistern und zu fördern.

Weitere Vorstellungen der «neuen Köpfe» in den nächsten *inform*-Ausgaben.

Erlebnisbericht von Simon Stalder

CIRQUE DU SOLEIL



Verletzungsspech

Seit ein paar Wochen bin ich nun zurück in Montreal zur Genesung, da ich mich während einer Show am Fuss verletzt hatte und die Zirkusfamilie verlassen musste. Niemand wusste genau, was mit meinem Fuss nicht stimmt. Die genaue ärztliche Abklärung hier ergab nach MRI-Aufnahmen, dass ich alle Bänder gerissen habe.

Als ich hier ankam, startete ich gleich mit der Physio und bereits zwei Wochen nach dem Unfall durfte ich meine Krücken wieder abgeben und normal herumlaufen. Dies steigerte meine Motivation, und ich arbeitete sehr hart an meiner schnellen Rückkehr auf die Tour. Den grössten Teil des Tages verbrachte ich damit, Übungen für meinen Fuss und sonstiges Krafttraining zu machen.

Ende November durfte ich dann in die Schweiz fliegen, um wieder einmal bei meiner Familie zu sein. Diese Zeit genoss ich natürlich sehr und besuchte nahezu meine ganze Verwandtschaft. Allerdings zog es mich kurz nach meiner Ankunft nach Bellinzona an die Schweizer Meisterschaften der Frauen. Die Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zu unterstützen gehört sozusagen zu einer Tradition, und ich hoffe, diese auch in den nächsten Jahren einhalten zu können. Auch in die Turnhallen von Rickenbach, Grosswangen und Littau hat es mich gezogen. Endlich konnte ich mal wieder etwas anderes turnen als «nur» Schaukelringe. Trotz fünf Monaten Pause ging das Turnen an Barren und Reck immer noch überraschend gut. Leider konnte ich Boden und Sprung mit meinem Fuss nicht probieren. Aber es hat sehr gut getan, mal wieder in einer Turnhalle zu stehen. Wie immer ist eine Woche natürlich sehr schnell vorbei und so hiess es für mich wieder ab nach Montreal.

Zurück in Montreal erfuhr ich, dass zwei Akrobaten aus meiner Show zu mir stossen würden. Einer davon war Loic Weissbrodt, der ebenfalls an den Schaukelringen turnt. Nun vertreiben wir uns die Zeit mit Ping-Pong spielen (was nicht gerade meine stärkste Disziplin ist) oder gehen ins «Les 3 Brasseurs» in die Stadt. Da die Weihnachtszeit immer näher kam, entschloss ich mich, dieses Jahr das Fest mit meiner Zirkusfamilie in Las Vegas zu verbringen. Also buchte ich den Flug und landete am 23. Dezember am Flughafen von Las Vegas. Endlich mal wieder mit der Zirkusfamilie zu sprechen und zu erfahren was alles so gelaufen war, machte für mich diese Weihnachtstage zu etwas Speziellem.

Mit Andreas besuchte ich ein paar Orte und als er dann seinen Auftritt hatte, sass ich im Publikum. Ein etwas komisches Gefühl war es schon, die Show zu sehen und zu wissen, dass man eigentlich selber auf der Bühne stehen würde. Die Show war einfach super, und ich hatte die Gelegenheit, sie sogar mehrmals sehen zu können. Aber wenn man schon in Las Vegas ist, besucht man natürlich auch mal eine andere Show. So zog es Loic und mich in die Show Zumanity. Auch dieses Spektakel ist nur empfehlenswert.

Leider musste ich am 26. Dezember bereits wieder zurück nach Montreal. Jedoch ist dies keine Enttäuschung, da ich nun wieder mit dem Training an den Schaukelringen beginnen konnte. Ich habe bereits die ersten Landungen hinter mir und da ich keine Schmerzen spüre, werde ich bald wieder mit den anderen auf Tour gehen können.

Ich wünsche allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012.

Liebe Grüsse aus Kanada

Simon Stalder



Gold im dritten Anlauf in der Königskategorie

Altdorf: Zwei SM-Titel für Luzern, Ob- und Nidwalden in der Königsklasse

An den Team-Schweizer Meisterschaften der Geräteturnerinnen in Altdorf holte sich der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den Titel in der Königskategorie 7. Die fünf Turnerinnen verwiesen die Urnerinnen um knapp 1.45 Punkte auf den zweiten Platz. Am Sonntag doppelten die K6-Athletinnen mit einem weiteren feinen Sieg gleich nach.

Nun haben sie es geschafft. Nach zwei Silbermedaillen in den Jahren 2009 und 2010 gehört die Team-Krone in der Königskategorie nun für ein Jahr Selina Rinert, Nicole Strässle (beide btv Luzern), Isabelle Schwegler und Nadine Schwegler (beide DTV Beromünster) sowie Flavia Imfeld (TV Kerns). Sie holten sich in Altdorf den Meistertitel in der Kategorie 7 in überzeugender Manier und lösen damit die Bernerinnen an der schweizerischen Spitze ab.

Riesige Freude

Das Motto der diesjährigen Team-SM «Uri rockt» schien sich auf die Luzernerinnen zu übertragen. Das Quintett trat perfekt vorbereitet und mit entsprechendem Selbst-



Schweizer Meister im K6: (v.lnr.) Sarah Hurschler, TZN Nidwalden; Raphaella Schwegler, STV Zell; Paciane Bo Studer, TZN Nidwalden; Melanie Konzelmann, ESV Eschenbach und Andrea Meile, DR Hochdorf.

bewusstsein zu diesem nationalen Event an. Und sie gaben gleich am ersten Gerät, den Schaukelringen, mit sehr hohen Einzelnoten den Tarif bekannt. Sylvie Thomann, Hauptverantwortliche des Verbandes Luzern, Ob- und Nidwalden an diesen Schweizer Meisterschaften, zeigte sich bei der Rangverkündung ebenso strahlend über die Leistung ihrer Schützlinge wie der Teambetreuer Roland Bucher. «Die Freude

über diesen Erfolg ist riesig. Die Turnerinnen haben sich diese Goldmedaille verdient. Der Sprung ganz zuoberst aufs Treppchen ist für die fünf Turnerinnen der verdiente Lohn für ihren jahrelangen intensiven Trainingsfleiss.»

Mentale Stärke

Den Grundstein für diesen Erfolg legten die Athletinnen bereits in ihrer individuellen Vorbereitung. «Sie haben alle sehr viel investiert



K7, 1. Mannschaft: (v.R.) Nadine Schwegler, Beromünster; Nicole Strässle, btv Luzern; Flavia Imfeld, TV Kerns; Isabelle Schwegler, Beromünster und Selina Rinert, btv Luzern. K7, 2. Mannschaft: (h.R.) Monika von Rotz, Kerns, Nadia Meile, Hochdorf, Corinne Konzelmann, Eschenbach und Leonie Wismer, Beromünster.



KD, 1. Mannschaft: (v.R.) Milena Gauch, TZN Nidwalden; Sylvie Thomann, btv Luzern; Claudia Bucher, STV Luzern und Jeannine Wey, Beromünster. KD, 2. Mannschaft: (h.R.) Nicole Morokutti, Hitzkirch, Denise Meyer, Ballwil; Eliane Bucher, STV Luzern und Valentina Mambelli, TZN Nidwalden.

und konnten ihre Trainingsleistungen am Tag X abrufen. Einfach grandios», so Sylvie Thomann. Dies zeugt nebst der optimalen Betreuung in den jeweiligen Vereinen im Vorfeld auch von der enormen mentalen Stärke jeder einzelnen Turnerin. Die Luzernerinnen realisierten ausser am Reck an jedem Gerät das Tageshöchsttotal und so war ihr Sieg am Ende eine klare Angelegenheit. Mit Roland Bucher aus Sachseln betreute ein erfahrener Trainer die Goldathletinnen. «Er war genau der richtige Mann für diesen Job. Er sorgte dafür, dass die Turnerinnen auch nach dem tollen Auftakt ruhig blieben und ihre Übungen weiterhin sauber und sicher zu Ende turnten.»

Silber ging an das ebenfalls zum Favoritenkreis gehörende Team aus Uri. Reto Zraggen gratulierte den Luzernerinnen und sprach keineswegs vom verpassten Sieg sondern von einer gewonnenen silbernen Auszeichnung. «Der Er-

wartungsdruck vor dem Heimpublikum war natürlich gewaltig. Im Vorfeld formulierten wir einen Podestplatz als Minimalziel. Diesen haben wir mit dieser Silbermedaille erreicht», erklärte ein sichtlich erleichterter Reto Zraggen am Ende des langen und erfolgreichen Wettkampftages.

Keine Spitzenklassierung für die zweite Mannschaft

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt trotzdem. Für das zweite Team des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden blieb nach dem verletzungsbedingten Ausfalls von Selina Aregger (STV Willisau) bereits nach dem ersten Gerät nur der 14. Schlussrang. Monika von Rotz (TV Kerns), Nadja Meile (Hochdorf), Léonie Wismer (DTV Bero-münster), Corinne Konzelmann (ESV Eschenbach) turnten trotz dieses Malheurs tapfer weiter. Eine Spitzenklassierung ohne Streichresultat war aber somit nicht mehr möglich.

Sylvie Thomann kam auch am Sonntagabend nicht mehr zum Strahlen heraus. Kein Wunder, nach dem allerersten Schweizer Meistertitel in der Königskategorie 7 sowie dem feinen fünften Platz der Damen am Samstag hatte sie auch am Sonntag viel Grund zum Jubeln und Feiern.

Einen Zehntelpunkt Vorsprung

Die K6-Turnerinnen durften sich nämlich nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Wettkampf ebenfalls Gold umhängen lassen. Nach einem optimalen Start schlichen sich bei den fünf Athletinnen im Verlaufe des Wettkampfes zwar einige Unsicherheiten ein. Die Nervosität schien ihnen beinahe noch einen Strich durch die Rechnung zu machen. Doch die Aussicht, bei der Siegerehrung ganz zuoberst auf

dem Treppchen stehen zu können, beflügelte Melanie Konzelmann (ESV Eschenbach), Raphaela Schwegler (STV Zell), Andrea Meile (Hochdorf), Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden) sowie Sarah Hurschler (TZN Nidwalden) und sie retteten einen Zehntelpunkt gegenüber den immer stärker werdenden St. Gallerinnen, einen Zehntelpunkt quasi über die Ziellinie.

Bronze knapp verpasst

War Glücksgöttin Fortuna den K6-Turnerinnen noch hold, so fehlte sie in der Kategorie 5 Sina Enzmann (TZN Nidwalden), Flavia Rinert (btv Luzern), Leonie Huber (DR Hochdorf), Alisha Grüter (btv Luzern) sowie Rebekka Strässle (STV Luzern). Um winzige fünf Hundertstelspunkte verpasste dieses Quintett Bronze. Diese mussten sie am Ende leider den Jurassierinnen überlassen. Doch aufgrund dieses vierten Platzes sind nun auch in dieser Kategorie im nächsten Jahr wieder zwei Teams vertreten, genauso wie im K6 und im K7. Last but not least glänzten auch die Damen mit einem sehr guten Wettkampf. Sie beendeten diese nationalen Team-Titelkämpfe auf Rang 5. «Es war ein unglaublich emotionales Wochenende mit vielen Highlights. Grossartig ist auch, dass wir aufgrund der Spitzenklassierungen im nächsten Jahr in jeder Kategorie wieder mit zwei Teams antreten können. Wir haben in unserem Verband so viele hervorragende Turnerinnen, die es verdient haben, an den Schweizer Meisterschaften starten zu können», resümiert Sylvie Thomann die beiden Wettkampftage dieser Team-Schweizer Meisterschaften.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Mannschaft K5: Alisha Grüter, btv Luzern; Sina Enzmann, TZN Nidwalden; Rebekka Strässle, STV Luzern; Leonie Huber, DR Hochdorf und Flavia Rinert, btv Luzern.

Schweizer-Team siegt nach 23 Jahren

Zürich: Swiss Cup

Erstmals nach 23 Jahren stand beim Swiss Cup ein Schweizer Team ganz oben auf der Siegerterrasse: Der Ostschweizerin Giulia Steingruber und dem Seeländer Claudio Capelli ist es gelungen, beim traditionellen Paarwettkampf die Weltelite im Kunstturnen zu besiegen. 1984 schaffte es Daniel Wunderlin zusammen mit der rumänischen Balkenspezialistin Simona Pauca aufs Podest.

Den über 5'500 Zuschauern im Hallenstadion Zürich wurde nur drei Wochen nach Abschluss der Weltmeisterschaften in Tokio ein Wettkampf auf erstaunlich hohem Niveau geboten. Die beiden Schweizer Paare hielten im hochklassigen Feld von zehn Teams gut mit. Im Finale zeigten Giulia Steingruber am Sprung und Claudio Capelli am Barren als Letztstartende Topleistungen und klassierten sich mit 29.850 Punkten an der Spitze.

Platz 2 belegte mit 29.750 Punkten Deutschland mit Elisabeth Seitz und Fabian Hambüchen, die letztes Jahr den Swiss Cup gewannen. Die Vize-Europameisterin

stürzte am Stufenbarren, worauf Hambüchen am Reck als ehemaliger Weltmeister alle Register zog, die absolut schwierigste Übung des ganzen Wettkampfes zeigte und nur mit 0.1 Punkten den Sieg verpasste. Im Vorkampf stürzte der Ex-Reck-Weltmeister Hambüchen von seinem Spezialgerät und musste nur mit 14.1 Punkten vorlieb nehmen. An Ringen und Barren turnte er aber stabil. Dank den starken Übungen am Barren und Boden verhalf Elisabeth dem Team Deutschland 1 zum Einzug ins Finale, bei dem alles wieder bei 0 beginnt.

Der dritte Platz ging an Russland mit Anna Dementjewa am Balken und Nikita Ignatjew am Barren mit 29.100 Punkten. In den ersten beiden Runden stürzte die Turnerin vom Balken und am Stufenbarren, aber ihr Partner Nikita machte diese Ausrutscher mit guten Leistungen wieder wett.

Rumänien mit Ana Porgras und Flavius Koczi belegten mit 28.750 Punkten den vierten Rang. Mit einer einfacheren Übung an ihrem Spezialgerät (Schwierigkeit nur



Giulia Steingruber und Claudio Capelli, Team Schweiz 1, Gewinner des Swiss Cup.

5.5 statt wie in der ersten Runde 6.1) vergab Ana Porgras, Weltmeisterin 2010 am Balken, einen möglichen Sieg. Da half auch die super Bodenvorführung von Flavius Koczi nicht, die mit 14.85 Punkten bewertet wurde.

Viel Pech hatten Jessica Helene Mattoni und Paolo Principi aus Italien sowie Elizabeth Beddoe (16-jährig) und Ruslan Panteleymonov aus Grossbritannien, die alle nach der zweiten Runde ausschieden. Schweiz 2 mit Jessica Diacci und Pascal Bucher hielten sich im hochkarätigen Feld problemlos, belegten nach zwei Runden den siebten Platz. Leider stürzte Jessica im dritten Durchgang am Boden nach einem Doppelsalto rückwärts, was die beiden auf Platz 8 zurückwarf. Pascal Bucher turnte u.a. eine extrem schwierige Übung am Reck, überzeugte und bestätigte seinen 20. Platz im WM-Mehrkampffinal von Tokio.



Pascal Bucher, Team Schweiz 2.

Verabschiedung von Ariella Kaeslin

Der tolle Schweizer Sieg am Swiss Cup bot eine ausgezeichnete Bühne für die Verabschiedung der erfolgreichsten Schweizer Kunstturnerin Ariella Kaeslin. Bundesrat und Sportminister Ueli Maurer liess es sich nicht nehmen, einer der erfolgreichsten Repräsentantinnen des Schweizer Sports zu danken: «Der Sport braucht Leute, mit denen man sich identifizieren kann. Ariella Kaeslin ist so eine. Vielen Dank». Das Publikum erhob sich von den Sitzen und jubelte Ariella minutenlang. «Ich erlebte viele schöne Momente dank dem Sport an Welt- und Europameisterschaften, am Swiss Cup, war dreimal Schweizerin des Jahres. Auch der heutige Tag wird mir in Erinnerung bleiben», antwortete die Luzernerin Ariella, «aber jetzt plane ich meine Zukunft ohne aktiven Sport. Ich werde wieder die Schulbank drücken – die Matura ist mein nächstes Ziel – und dann sehen, was auf mich zukommt.» Fabian Hambüchen, der im Namen der internationalen Turnerfamilie sprach, bedauerte ihren Entscheid, wünschte ihr alles Gute auf dem Weg in ihr neues Leben. Ariella drehte noch eine Ehrenrunde, während sich viele Anwesende eine Träne aus den Augen wischten.

Mit einer grossen Fanaktion via Facebook konnte jedermann Teil



vlr: Rainer Maria Salzgeber, Ariella Kaeslin, Fabian Hambüchen (DE) bei Ariellas Verabschiedung.

des Abschiedsgeschenks werden, indem er/sie ein persönliches Portraitbild auf die Swiss Cup Fanseite hochlud. Diese wurden dann auf ein riesiges Tuch gedruckt – mit dem Sujet Ariella am Schwebelbalken. Überreicht wurde das Bild von Kindern des Kidz-Days. «Dieses Bild wird bei mir einen besonderen Platz einnehmen», dankte Ariella sichtlich bewegt.

Siegerehrung auf schweizerdeutsch

Erstmals erfolgte die Siegerehrung nicht in hochdeutscher Sprache, das deutsche Paar zeige volles Verständnis. «Wir haben während des Finals gezittert, denn ein Sieg wäre schön gewesen, aber jetzt freuen wir uns mit den Schweizern», meinte Fabian Hambüchen bei der Siegerehrung, «Wir sind ja eine grosse

Turnerfamilie». Einer der Gratulanten war der bekannte Künstler Stefan Schmidlin, der die Siegetrophäe erschaffen hatte, die nicht nur wegen ihrer Aesthetik berühmt ist – der Sockel ist aus Stein und sehr schwer!

Jürg Stahl, seit fünf Jahren mit viel Herzblut Swiss-Cup OK-Präsident, konnte am Schluss den siegreichen Teams ihr wohlverdientes Preisgeld übergeben. Er bedankte sich bei den Sportlern für die fairen Wettkämpfe, beim Publikum für die tolle Unterstützung und bei seinem 40-köpfigen OK sowie bei seinen 300 Helfer/-innen für ihren Einsatz. «Wichtig war mir, dass sich niemand verletzte», meinte er abschliessend.

Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Thomas Huwylser



Claudio Capelli, Team Schweiz 1.

Auszug aus dem Jahresprogramm

Januar

Sa	28.	Gesundheitskurs Pilates	Neuenkirch	02/12
----	-----	-------------------------	------------	-------

Februar

Fasnachtsferien, 11. bis 26. Februar

Mi	1.	Trendkurs / Gesundheit Spiraldynamik	Sursee	03/12
Sa	4.	Teku Aktive mit Hauptleiterkonferenz obligatorisch für alle	Sempach	04/12
Sa	4.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Sempach	STV-69 1061015.22
Sa	4.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Sempach	STV-69 1061031.25
Sa/So	4./5.	Teku Aktive plus	Meggen	05/12
Sa/So	4./5.	esa-Einführungskurs	Meggen	STV-69 1061028.296
Mo	6.	FTA SR Kurs – Teil 1	Eschenbach	06/12
Sa	25.	Aerobic Workshop	Ruswil	07/12

März

Sa	3.	Muki WK	Kriens	08/12
Sa	3.	Gesundheitskurs Chi Ball	Neuenkirch	09/12
Fr	9.	Abendmeeting Gym/Team Aerobic	Neuenkirch	
Sa	10.	Teku Jugend mit Hauptleiterkonferenz obligatorisch für alle	Willisau	10/12
Sa	10.	Teku Jugend mit J+S MF Turnen	Willisau	STV-69 1061011.22
Sa/So	10./11.	Teku Jugend mit J+S MF Kids	Willisau	STV-69 1061010.21
Sa	17.	Frühlingsmeeting Tu K1 – K4	Altbüron	
Fr/Sa	23./24.	Abendmeeting Tu & Ti K5 – K7 + D/H	Büron	
Sa	24.	Spieltturnier Jugend	Giswil	
Sa	31.	FTK Schiedsrichterkurs		12/12
Sa/So	31./1.	GeKu Tu & Ti K1 – K3	Rickenbach	

April

Osterferien, 7. bis 22. April

Sa/So	21./22.	Ausbildung STV Kids Trainer (Vorkurs J+S-Kids)	Wauwil	13/12
Sa	28.	Regionenmeisterschaft Napf Ti K1 – K7 + Damen	Dagmersellen	
So	29.	Schaukelring Meeting Vereinsturnen	Schüpfheim	
Mo	30.	FTA Schiedsrichterkurs – Teil 2	Eschenbach	14/12

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes Fernbleiben wird **Fr. 50.–** und bei **J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.
Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Hauptleiterkonferenz

Samstag, 4. Februar 2012
11.00 – 12.00 Uhr in Sempach, Turnhalle

Einladung

Die technischen Leiter und Oberturner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden sind herzlich zur Hauptleiterkonferenz der Abteilung Aktive eingeladen. **Der Besuch der Hauptleiterkonferenz ist für alle Vereine obligatorisch.** Den Teilnehmenden wird als Dankeschön für die ehrenamtliche Leitertätigkeit ein Präsent abgegeben.

- Verbandsturnfest 2012 in Schüpfheim
- Kursangebot im Turnverband und STV
- Richterwesen, Weisungen, Reglemente
- Anliegen und Fragen der Vereine

Die Hauptleiterkonferenz findet anlässlich des Teku Aktive am **Samstag, 4. Februar 2012 von 11.00 bis 12.00 Uhr** statt. Der Besuch des Teku ist keine Bedingung, die Leiterkonferenz ist jedoch im Kursprogramm eingeplant. Für die Hauptleiterkonferenz ist keine Anmeldung erforderlich.

Folgende Themen werden im Vordergrund stehen:

- Neue Meetings 2012
- Jahresprogramm 2012, Mehrjahresplanung

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Abteilung Aktive,
Kurt Zemp, Abteilungsleiter

Workshop Aerobic, Fight Power & ChiYoga

Kurs-Nr.: 07/12

Beginn: Samstag, 25. Februar 2012

Dauer: 9.00 – ca. 11.30 Uhr

Ort: Ruswil, Turnhalle Dorfschulhaus,
 Schwerzistrasse 12 (bei der Kirche)

Kursziel: Powern und Schwitzen und danach den Wechsel zwischen Kraft und Entspannung, zwischen Dynamik und Ruhe spüren.

Bedingung: Freude am Aerobic und was Neuem

Kursleitung: Nadia Schöpfer, Gabriela Portmann

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, persönliche Sportausrüstung, Getränke und Zwischenverpflegung

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Samstag, 18. Februar 2012** an: Nadia Schöpfer, Freiehofstrasse 5, 6017 Ruswil oder per E-Mail an pnschoepfer@bluewin.ch

Abteilung Aktive: Kurt Zemp
Ressort Aerobic: Roger Felder

Muki-WK

Kurs-Nr. 08-12

Beginn: Samstag, 3. März 2012

Dauer: 13.30 – ca. 17.00 Uhr

Ort: Kriens, Turnhalle Roggern

Kursziel: Aus- und Weiterbildung im Mukiturnen

Bedingung: Muki-Grundkurs oder Muki-Leiterkurs

Kursleitung: Leiterinnen-Team Muki

Teilnahmeb.: alle Muki-Leiterinnen

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und STV-Bildungspass / Datum bitte selber eintragen

zu beachten: Der Kurs findet **mit Kinder** statt

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Donnerstag, 23. Februar 2012** (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins oder online unter www.turnverband.ch an: Chregi Unternährer, Veilchenstr. 17a, 6010 Kriens Tel. 041 340 82 05 oder per E-Mail: chregi.unternaehrer@bluewin.ch

Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Muki-Turnen:
Chregi Unternährer, Tel. 041 340 82 05

Abendmeeting, Gymnastik und Team-Aerobic

Datum:	Freitag, 9. März 2012	Turnenden haben sich ebenfalls 15 Min. vor dem Start in der Halle bereitzuhalten. Nach dem Auftritt wird eine Besprechung mit dem/der Verantwortlichen gehalten. Es gibt nur eine mündliche Beurteilung. Deshalb wird keine Rangliste geführt!
	Standortbestimmung mit Wortbewertung, ab ca. 18.00 Uhr	
Ort:	Neuenkirch, 3-fach Turnhalle	
Ziel:	Optimierung der Wettkampfvorführung durch Wortbeurteilung von Wertungsrichtern. Ideale Möglichkeit einer Standortbestimmung vor dem Verbandsturnfest in Schüpfheim.	Der örtliche Verein führt eine kleine Festwirtschaft.
Bedingungen:	Teilnahme am Verbandsturnfest 2012 in Schüpfheim. Benötigte Handgeräte müssen selber mitgebracht werden. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.	Anmelde-schluss: Sonntag, 5. Februar 2012 Letzte Informationen werden ca. zwei Wochen vor dem Wettkampf versandt.
Kosten:	Startgeld Fr. 40.– pro Verein und Disziplin. Jede weitere Disziplin / Wettkampfteil Fr. 20.–. Der Betrag wird für Wertungsrichterspesen und Hallenmieten eingesetzt und ist an Ort sowie vor dem Start zu bezahlen.	Leitung / Anmeldung: Aerobic: Conny Zimmermann, Sonnenhof 2, 6206 Neuenkirch, Tel. 041 460 22 66, conny78@bluewin.ch Gymnastik: Ursi Bucher, Sonnenhofmatte 10, 6206 Neuenkirch, Tel. 041 467 34 13, ursi.bucher@datazug.ch
Angebot:	<ul style="list-style-type: none"> - Gymnastik Bühne - Gymnastik Klein- und Grossfeld (beschränkte Feldgrösse, weil alles in der Halle stattfindet) - Team Aerobic 	Folgende Informationen sind bei der Anmeldung anzugeben <ul style="list-style-type: none"> - Verein und Kontaktperson mit Adresse, E-Mail, Telefon - Anzahl Turnende Ti/Tu - Disziplin GYB / GYK / GYG / TAe - Feld 12x12 m / 12x18m / 12x24m
Ablauf:	Alle Vorführungen finden in der Halle statt und können nach Möglichkeit (je nach Anmeldungen) zweimal geturnt werden. Die Musik CD muss 15 min. vor dem Start in der Turnhalle abgegeben werden. Die	Die Ausschreibung ist auf der Homepage des Turnverbandes www.turnverband.ch mit einem Anmeldeformular aufgeschaltet.

Teku Jugend mit Hauptleiterkonferenz

Kurs-Nr.:	10/12 (Teku ohne J+S)	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Beginn:	Samstag, 10. März 2012		- Inlineskating-Ausrüstung, inkl. Schoner und Helm (Material kann für Fr. 5.– bezogen werden)
Dauer:	08.00 – 16.30 Uhr		- Schreibzeug und Notizmaterial
Ort:	Willisau, Turnhallen, Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld		- Getränke und Zwischenverpflegung
Kursziel:	Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz um 13.15 Uhr (ohne Anmeldung)	Anmeldung:	bis Sonntag, 19. Februar 2012 Über das Turnverband - Anmelde-tool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an: Bettina Banz, Lindenbrunnensstrasse 5, 6274 Eschenbach
Kursleitung:	Bettina Banz, Eschenbach bettina.banz@gmx.ch		
Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.

Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Ausbildung: Roger Felder



Kursprogramm Teku Jugend mit Hauptleiterkonferenz, Samstag, 10. März 2012

Sportanlagen/Hallenbad Willisau

Zeit	Teku Gruppe
08.00 Uhr Check in 08.15 Uhr Kurseröffnung	
08.30 - 10.00 Uhr	Minitramp
10.15 - 11.45 Uhr	Div. Einlaufmöglichkeiten
12.00 - 13.15 Uhr	Mittagessen
13.15 - 14.45 Uhr	Polyathlon
15.00 - 16.30 Uhr	Inlineskating (Aussenlektion)
Die Hauptleiterkonferenz findet um 13.15 Uhr statt und ist für jeden Verein obligatorisch (ohne Anmeldung)	

J+S MF Turnen mit Hauptleiterkonferenz

Kurs-Nr.:	STV-69 1061011.22	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Beginn:	Samstag, 10. März 2012		- Inlineskating-Ausrüstung inkl. Schoner und Helm, (Material kann für Fr. 5.– bezogen werden)
Dauer:	08.00 – 16.30 Uhr		- Schreibzeug und Notizmaterial
Ort:	Willisau, Turnhallen, Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld		- Getränke und Zwischenverpflegung
Kursziel:	Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz um 13.15 Uhr (ohne Anmeldung)	Anmeldung:	bis Sonntag, 19. Februar 2012 Über den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über: www.baspo.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Anna Werder weiter.
Kursleitung:	Bettina Banz, Eschenbach bettina.banz@gmx.ch		
Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.

Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Ausbildung: Roger Felder



Kursprogramm J+S MF Turnen mit Hauptleiterkonferenz, Samstag, 10. März 2012

Sportanlagen/Hallenbad Willisau

Zeit	J+S MF Gruppe
08.00 Uhr Check in 08.15 Uhr Kurseröffnung	
08.30 - 10.00 Uhr	Inlineskating (Aussenlektion)
10.15 - 11.45 Uhr	Info J+S, Psyche
12.00 - 13.15 Uhr	Mittagessen
13.15 - 14.45 Uhr	Div. Einlaufmöglichkeiten
15.00 - 16.30 Uhr	Polyathlon
Die Hauptleiterkonferenz findet um 13.15 Uhr statt und ist für jeden Verein obligatorisch (ohne Anmeldung)	

Teku mit J+S MF Kids

Kurs-Nr.:	STV- 69 1061011.22	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass - Inlineskating-Ausrüstung inkl. Schoner und Helm (Material kann für Fr. 5.– bezogen werden) - Schreibzeug und Notizmaterial - Getränke und Zwischenverpflegung
Beginn:	10./11. März 2012		
Dauer:	08.00 – 16.30 Uhr		
Ort:	Willisau, Turnhallen, Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld		
Kursziel:	nach den aktuellsten Weisungen von J+S-Kids die Trainingseinheit planen. Kindersport kennen lernen.	Anmeldung:	bis Montag, 30. Januar 2012 Nur durch den J+S Coach des Vereins möglich unter www.jugendund-sport.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Anna Werder.
Bedingung:	Anerkennung J+S-Kids-Leiter		
Kursleitung:	Sandra Lauber		
Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.

Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Ausbildung: Roger Felder

Modul Fortbildung J+S-Kids allround 10./11. März 2012 in Willisau

Samstag, 10. März 2012			Sonntag, 11. März 2012		
Zeit	Gruppe A	Gruppe B	Zeit	Gruppe A	Gruppe B
08.00	Check in				
08.15	Kurseröffnung				
08.30-10.00	News J+S- Kids Die Psyche des Kindes THEORIERAUM SL		08.30-10.00	Jüngere Kinder und Psyche Übungsformen HALLE 2 MM	Geräteturnen Minitrampolin HALLE 1 DS
10.15-11.45	1. Hilfe/ Tape HALLE 4 IB	Inline skating DRAUSSEN PF	10.15-11.45	Geräteturnen Minitrampolin HALLE 1 DS	Jüngere Kinder und Psyche Übungsformen HALLE 2 MM
12.00	Mittagessen		12.00	Mittagessen	
13.15-14.45	Inline skating DRAUSSEN PF	Spielparcours mit Kids Volleyball und Korbball HALLE 1 JL	13.15-14.45	Kindgerechte Wettkampfformen Umgang mit Emotionen HALLE 1+2 SL	
15.00-16.30	Spielparcours mit Kids Volleyball und Korbball HALLE 1 JL	1.Hilfe/ Tape HALLE 4 IB	15.00-16.00	Kursauswertung Kursschluss HALLE 1+2 SL	
16.45-17.45	News Organisator THEORIERAUM SL		SL	Sandra Lauber	
			DS	Daniel Sigris	
			IB	Irene Burri	
			PF	Peter Frei	
			JL	Josef Lustenberger	
			MM	Michael Meyer	

13.15 Uhr Hauptleiterkonferenz Jugend, für 1 Person pro Verein obligatorisch

J+S-Kids Einführungskurs für anerkannte J+S Leiter**Spiele lernen****5-10****Autor**

Ivo Oppliger

Rahmenbedingungen

Lektionsdauer 90 - 120 Minuten

Niveau ☒ einfach ☐ mittel ☐ anspruchsvoll

Gruppengrösse 11-14 TN

Kursumgebung Turnhalle / Hartplatz/ Spielwiese/ Wald

Sicherheitsaspekte

Zielsetzungen/Lernziele

Teilnehmer kennen den Aufbau der Spielentwicklung.

Teilnehmer kennen die Bedeutung der 5 Farben.

Teilnehmer kennen das Prinzip L-L-L .

Inhalte**EINLEITUNG****SA Akzente**

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/ Skizze	Material						
4'	Einleitung Begrüssung, Zielformulierung, Vorstellen								
5'	Anfangsrituale, Bewegte Lieder Gemeinsam singen „so zeigt euch Füess...“ und bewegen Füesse im Wechsel (Ferse vorstellen, auf Boden tippen), hüpfen, drehen, klatschen, springen, beugen, strecken, sitzen etc. Gemeinsam singen „Chopf, Schultre, Chnöö und Füess...“. Dazu Körperteile berühren und bei jedem Durchgang schneller werden.	Kreis			1	0	1	0	3

HAUPTTEIL**SA Akzente**

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/ Skizze	Material						
8'	Theorieinput L-L-L lachen, lernen, leisten Theorieinput Spielaufbau (SA) Allein (A), zu zweit (Z), in der Gruppe (G) 1. für mich allein/ miteinander 2. nebeneinander 3. gegen einander		Flipchart Kopie Lehrmittel Sporterziehung Band 1 Broschüre 5, S. 10/11						
3	Wie Schneeflocken Kinder werfen ihr Chiffon-Tuch mit einem lauten „Hui!“ hoch hinauf und versuchen, es wie „Schneeflocken“ mit dem Gesicht (Rücken, Fuss,...) wieder aufzufangen.	Alleine, Kreis	Chiffontücher	A1	1	0	0	1	2
5	Ballon jonglieren Jedes Kind hat einen Ballon, jongliert ihn ohne dass er zu Boden fällt	Alleine, quer durch die Halle	Ballone	A2	1	0	0	0	4

	Jedes Kind hat einen Ballon, jongliert ihn und versucht gleichzeitig, den anderen Kindern den Ballon wegzuschlagen.			A3						
5	Die Blätter fallen Ein Kind lässt sein Tuch fallen. Dazu ist es in die Höhe (Sprossenwand, Schwedenkasten, Galerie etc) gestiegen. Partnerin kniet oder sitzt und fängt das Tuch auf, das wie ein Blatt vom Baum fällt, und reicht es wieder hinauf. Rollenwechsel. <ul style="list-style-type: none"> - A (oben) wirft B das Tuch einmal nach li, dann nach re zu. B fängt mit der re bzw. li Hand. - B darf die Augen erst auf Zuruf öffnen 	Zu zweit in der ganzen Halle	Chiffontücher	Z1	1	0	1	1	4	
6	Roboterspiel Ein Kind ist ein Roboter, der andere ist der Steuermann. Die Roboter werden durch Schulterberührungen gesteuert: Schulter links 90° nach links, Schulter rechts 90° nach rechts, drehen an Bauch 180° drehen, Klopfen auf Rücken stopp	2er Gruppen, quer durch die Halle		Z1	2	1	0	1	1	
4	Fotoapparat (erfahren/ entdecken) Ein Kind führt das andere herum wie beim Roboterspiel aber blind. Auf Kopf drücken heisst anhalten, ein zweites mal wird durch einen kurzen Blick ein Foto geschossen. Das Gesehene wird dann beschrieben und versucht die Orte zu eruieren.	visuelle Wahrnehmung	Ev. Augenbinden	Z1	0	0	0	0	4	
8	Material sammeln In der Umgebung werden 8 verschiedene Gegenstände gesammelt und unter einem Tuch versteckt. Zeit vorgeben Die verschiedenen Materialien werden ausgelegt, ein Kind schliesst die Augen oder läuft eine bestimmte Strecke, das andere entfernt einen Gegenstand. Es wird versucht herauszufinden welcher Gegenstand dass fehlt. Ein Kind schliesst die Augen, das andere versucht durch taktile Wahrnehmung durch Berührung mit den Gegenständen zu erraten um was es sich handelt.	in 2 – 4 er Gruppen	versch. Gegenstände	Z2	2	1	0	0	2	
4	Pyramidenbauen Die Kinder müssen Bauklötze für die Pyramiden weitergeben. Im Kreis werden verschiedene Bälle gepasst, zuerst im Kreis, dann im Durcheinander – umgekehrte Reihenfolge/ Bodenpass/ unter Füßen durch	In einer grossen Gruppe	Versch. Bälle	G2	2	1	0	1	4	
8	Zauberwald Kinder laufen durch den Zauberwald durch Pfiff versteinern sie. Zwerge Feen Reeli Hasen Füchse Bären 2 Kinder verzaubern bis alle versteinert sind. 1 Fee kann erlösen Zauber verwandelt in Tiere, Fee kann nur dann erlösen wenn Sie herausfindet welches Tier das Kind spielt.		8 Pilonen Zeitungen Chiffon	G3	3	2	0	1	3	

4	Der Kessel platzt Kreis machen. Alle fassen sich an den Händen und hüpfen nach links. In der Mitte steht ein einzelnes Kind. Dieses ruft laut: „Der Kessel platzt!“ Jetzt wird die Handfassung gelöst. Jedes Kind sucht sich schnell ein anderes Kind. Es darf aber nicht der Nachbar sein. Da das Kind in der Mitte auch jemanden sucht, bleibt ein Kind übrig. Dieses steht beim nächsten Durchgang in der Mitte.			G1	2	0	0	0	4
8	Popcorn Grosses, ausgebreitetes Tuch ist mit 10-20 Ballonen oder Softbällen gefüllt. Ein Teil der Kinder steht ausserhalb. Alle übrigen Kinder fassen das Tuch und beginnen es zu schütteln. Ziel ist es, die Gegenstände einerseits hoch fliegen zu lassen und sie andererseits doch nicht zu verlieren. Was neben das Tuch fliegt, werfen die aussenstehenden Kinder in das Tuch zurück. Variation: Die eine Hälfte der Kinder steht ausserhalb und die andere Hälfte am Tuch. Die Kinder am Tuch wollen es so rasch als möglich leerschütteln. Die anderen versuchen, dies zu verhindern, indem sie immer wieder auffüllen.	Kinder um Tuch Evtl 2 Gruppen bilden	Ballone, Softbälle, Tuch	G1 G3	1	2	0	0	4
4	Achtung Pfütze Kreis, an Händen fassen. In der Mitte liegt eine Zeitung, die eine „Wasserpfütze“ darstellt. Mit Ziehen oder Stossen versuchen die Kinder zu erreichen, dass eines mit dem Fuss in die Pfütze treten muss. Wer „nasse“ Füsse bekommt, führt eine bestimmte Aufgabe aus (z.B. 10x Springseilen, um Halle rennen...). Danach darf das Kind wieder in seiner Gruppe mitspielen.	Kreis	Zeitung, Springseile	G3	0	1	2	1	3
5	Burgen bauen Zwei Gruppen versuchen möglichst viele Holzklötzchen an ihren Standort zu bringen und eine möglichst hohe Burg zu bauen. Immer nur ein Kind darf springen die anderen bauen an der Burg	2 Gruppen		G3	3	1	0	0	3
8	Memory 3 Fänger, Läufer immer zu zweit, wer holt mehr Memory Paare? Eine Hallenseite ist sicher, auf der anderen können die Memory Karten geholt werden. Die Läufer dürfen nur auf dem Rückweg geschnappt werden		Pilonen, Memorykarten	G3	4	2	1	1	2
8	Murmelfangis 3 Fänger, die Läufer erhalten je eine Murmel und müssen diese abgeben, sobald sie von einem Fänger berührt werden. Ziel ist, möglichst schnell alle Murmeln einfangen zu können. Die Läufer dürfen die Murmeln unter sich austauschen.	In der ganzen Halle, keine Begrenzung	12 Murmeln	G3	3	1	0	1	1

AUSKLANG

Akzente

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/ Skizze	Material						
4	Statuen formen Versuchen verschiedene Statuen zu formen oder ein Kind formt sich selbst und das andere versucht die Figur herauszufinden.			Z2	0	0	0	4	2

3	Wettermacher Im Kreis halten sich alle mit gestreckten Armen an den Schultern. Die Sonne scheint (Kreisbewegung) Es rieselt (feines Streicheln) fängt an zu regnen (mit Fingerspitzen klopfen) Platzregen (mit Fäusten klopfen) Wasser fliesst ab (über Rücken streichen) Die Sonne scheint wieder (Kreisbewegung)			z2	0	0	0	0	1
5	Feedback Fragen, Anmerkungen								

Erläuterungen

Akzente Physis

	Herz-Kreislauf anregen
	Muskeln kräftigen
	Knochen stärken
	Beweglichkeit erhalten
	Koordination verbessern

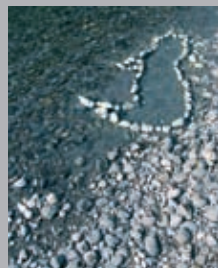
Ausprägung

0	nicht
1	wenig
2	mittel
3	stark
4	sehr stark

Weiterführende Literatur

- Vary, P.; H., Bucher; W.: Manuskript Lehrmittel Sporterziehung, Band 1 Broschüre 5 Spielen
- Vary, P.; H., Bucher; W.: Manuskript Lehrmittel Sporterziehung, Band 2 Broschüre 5 Spielen
- Vary, P.; H., Bucher; W.: Manuskript Lehrmittel Sporterziehung, Band 3 Broschüre 5 Spielen

Oetterli Druck –
mit dem richtigen Riecher
zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothliststrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Führungsschulung Modul 4: Gut positioniert ist halb gewonnen!

Kurs-Nr.:	STV-3401000.203	Die Teilnehmenden wissen, was eine positive und stimmige Positionierung ausmacht und wie eine solche erreicht werden kann.
Beginn:	Mittwoch, 14. März 2012	
Dauer:	18.45 – 22.00 Uhr	
Ort:	Campus, Sursee	Kursleitung: Führungsschulung, Pool Zentralschweiz
Kursziel:	Langweilig, verstaubt, bürokratisch... Möchten wir als Verein so wahrgenommen werden? Die Art und Weise, wie unser Verein von bestehenden sowie potenziellen Mitgliedern, Sponsoren, Behörden und sonstigen Austauschgruppen betrachtet wird, ist wesentlich für unseren Erfolg. Eine bewusste Positionierung hilft, uns von anderen Vereinen abzugrenzen, unsere Vorteile und Kompetenzen in Szene zu setzen und ein Miteinander zu schaffen.	Kurskosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos. Fr. 90.–, sonstige STV Mitglieder / Fr. 140.–, Nicht-STV-Mitglieder Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Schreibmaterial Anmeldung: Online-Kursplan www.stv-fsg.ch <i>Abteilung Führungsschulung: Ressort STV-FSG: Pia Werro, 062 837 82 23 pia.werro@who-needs-spam.stv-fsg.ch</i>

Führungsschulung Modul 6: Zeit gezielt einsetzen

Kurs-Nr.:	STV - 3401001.203	Praktische Tipps zur Tagesgestaltung, Arbeitsorganisation sowie der Gestaltung von Besprechungen helfen dabei.
Beginn:	Donnerstag, 22. März 2012	
Dauer:	18.45 – 22.00 Uhr	
Ort:	Sursee, Campus	Bedingung: Keine
Kursziel:	Unsere Zeit ist begrenzt. Umso wichtiger, dass wir uns überlegen, was wir damit anfangen wollen und wie wir die uns zur Verfügung stehende Zeit effektiv und effizient nutzen können. Diese Forderung gilt nicht nur dort, wo wir über unsere eigene Zeit entscheiden, sondern auch für gemeinsame Sitzungen und Besprechungen, wie sie ja in Vereinen und Verbänden regelmässig stattfinden. Sich gezielt mit der eigenen Zeit, aber auch derjenigen anderer auseinanderzusetzen, bringt mehr Freiraum und weniger Frust. Die Teilnehmenden erkennen, wo sie Zeit «verlieren» und wie sie diese wieder «zurück gewinnen» können.	Kursleitung: Führungsschulung, Team Zentralschweiz Kurskosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos. Fr. 90.–, sonstige STV Mitglieder / Fr. 140.–, Nicht-STV-Mitglieder Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Schreibmaterial Anmeldung: Online-Kursplan www.stv-fsg.ch <i>Abteilung Führungsschulung: Ressort STV-FSG: Pia Werro, 062 837 82 23 pia.werro@who-needs-spam.stv-fsg.ch</i>

Fachtest Korbball Schiedsrichterkurs

Kurs-Nr.:	12/12	Bemerkungen:	Am VTF 2012 in Schüpfheim muss jeder Verein, der den FT Korbball absolviert, einen SR stellen.
Datum:	Samstag, 31. März 2012		
Dauer:	SR Grundkurs: 08.00 – 12.00 Uhr SR Fortbildungskurs: 13.00 – 15.00 Uhr Für die FK-Besucher ist die Zeit etwas verkürzt, und wir konzentrieren uns auf die Besonderheiten aus Sicht des Schiedsrichters.		Am Eidgenössischen Turnfest 2013 müssen Vereine und Riegen, die den Fachtest Korbball absolvieren, einen brevetierten Schiedsrichter stellen (Wettkampfvorschriften, Punkt 1.7.8)
Ort:	Genauer Ort wird den Teilnehmenden nach Anmeldungseingang direkt mitgeteilt (vermutlich Region Sursee).		Für neue Schiedsrichter bedeutet das, dass sie 2012 den Grundkurs absolvieren und einen Turnfesteinsatz leisten müssen, so dass sie 2013 den Fortbildungskurs mit Brevetierung besuchen können und für 2013 einsatzberechtigt sind.
Kursziel:	GK: Theorie zum Schiedsrichter Fachtest Korbball, inkl. Prüfung für einen ersten Turnfesteinsatz als nicht brevetierter Schiedsrichter FK: Auffrischung, Erlangen/Erhalt der Anerkennung als Schiedsrichter Fachtest Korbball (Brevetierung)	Kursleitung:	Marlis Egli
		Kurskosten:	keine
		Mitbringen:	Neueste gültige Weisungen Fachtest Korbball (kann auf Homepage des STV heruntergeladen werden), Passfoto, Schreibzeug, Pfeife und Zähler, Turn- und Duschutensilien, Bildungspass
Bedingung:	GK: - gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Korbball FK: - Besuch des Grundkurses vor ein oder zwei Jahren - Einsatz an einem Turnfest - mind. 6 Anmeldungen für den Kurs	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular auf der Homepage www.turnverband.ch bis Samstag, 24. März 2012 an: Marlis Egli, Moosgasse 6, 6210 Sursee, Natel 079 784 04 10 marlis.egli@bluewin.ch
			<i>Abteilung Aktive: Kurt Zemp Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch

Fachtest Meeting

Datum: Samstag, 12. Mai 2012

Ort: Langnau bei Reiden

Ziel: Die Disziplin Fachtest Allround kann noch vor dem Turnfest wettkampfmässig absolviert werden. Es werden zwei Durchgänge absolviert, die Noten werden von beiden Durchgängen zusammen gezählt und ergeben das Schlussresultat. Die besten Vereine werden ausgezeichnet. Es gelten die aktuellen Wertungstabellen FTA des STV. Das Meeting findet bei jeder Witterung und im Freien statt.

Organisation: Der Fachtest Meeting wird vom STV Langnau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt.

Weisungen / Ausschreibung Die Weisungen und detaillierte Ausschreibung findet man auf der Homepage www.turnverband.ch.

Anmeldung: Für die Anmeldung ist das offizielle Anmeldeformular auf www.turnverband.ch zu verwenden. Am Wettkampftag sind keine Nachmeldungen möglich.

**Anmelde-
schluss:**

Freitag, 16. März 2012

Kategorien:

Aktive, Alter frei

Aktive plus

1/3 darf zwischen Jg 1987 und 1977 sein, die übrigen müssen älter als Jg 1977 sein

Senioren-sport

1/3 darf zwischen Jg 1977 und 1957 sein, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1957 sein

Startgeld:

Fr. 7.– pro Wettkämpfer
(z.B. 1 Mannschaft à 6 Wettkämpfer
= Fr. 42.– für die Mannschaft)

Auskunft:

Marcel Arnold, Mattenweg 11,
6262 Langnau b.R., 079 247 20 85,
arnold.marcel1@bluewin.ch

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Abteilung Aktive
Kurt Zemp, Abteilungsleiter
Marcel Arnold, Ressort Spiele

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Muki Grundkurs Zentralschweiz

Kurs-Nr.:	20/12	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Beginn:	Freitag, 14. September 2012, 17.00 Uhr	Anmeldung:	sofort oder bis Donnerstag, 31. Mai 2012 mit offiziellem Kursanmeldeformular oder online unter www.turnverband.ch oder direkt bei chregi.unternaeherer@bluewin.ch
Dauer:	Freitag bis Sonntag, 14. September bis 16. September 2012 Freitag bis Sonntag, 19. Oktober bis 21. Oktober 2012	zu beachten:	Weitere Informationen und den Stundenplan für den Grundkurs erhalten die Teilnehmerinnen rechtzeitig persönlich zugestellt
Ort:	Einsiedeln (SZ), Turnhalle	Diverses:	Übernachtungsmöglichkeit in der Zivilschutzanlage vorhanden
Kursziel:	Ausbildung zur STV-Muki-Leiterin 1 Stoffvermittlung kombiniert mit methodischen Themen, anhand theoretischen und praktischen Beispielen.		
Kursleitung:	Ausbilder-Team Muki Zentralschweiz		<i>Abteilung Jugend: Sandra Lauber</i> <i>Ressort Muki: Chregi Unternährer</i>
Kurskosten:	STV-Mitglieder Fr. 300.– (inkl.Essen/Übernachtung) Nicht STV-Mitglieder Fr. 450.– (inkl.Essen/Übernachtung) Das Lehrmittel Schmidt ist in den Kurskosten nicht enthalten Fr. 45.–		<i>Tel. 041 340 82 05, chregi.unternaeherer@bluewin.ch</i>

10. GYM-DAY

Samstag, 19. Mai 2012 in Grosswangen

Wir vom OK GYM-DAY Grosswangen freuen uns, dich und deinen Verein zum 10-Jahre-Jubiläums GYM-DAY Grosswangen einzuladen.

Wir bieten euch einen attraktiven Wettkampf im Vereinsturnen mit über 1'500 Aktiven.

Alle Disziplinen können zweimal geturnt werden. Anschliessend grosse Turnparty.

Achtung, es hat nur noch wenige Startplätze, da bereits fast 50 Vereine angemeldet sind!

Anmeldeunterlagen und Video unter www.gym-day.ch

Der TV Grosswangen freut sich auf dich und deinen Verein!

Wertungsrichter Gymnastik gesucht

**Motivierte Turnerinnen und Turner sind gefragt ...
... wir suchen Wertungsrichter Gymnastik,
sei dabei und profitiere!**

Die Suche nach neuen, interessierten Gymnastikern geht weiter. Damit wir auch in Zukunft alle Turnanlässe mit gut ausgebildeten Wertungsrichtern bedienen können und alle Vereine und Turner eine faire Note erwarten dürfen, benötigen wir deine Unterstützung.

Während die Ausbildung zum Gymnastikwertungsrichter deinen eigenen Horizont erweitern wird, profitiert auch dein Verein. Denn niemand weiss mehr über das aktuelle Gymnastikgeschehen als der Wertungsrichter, dein Verein erhält somit wichtige Informationen aus erster Hand.

Die Wertungsrichter der letzten Jahrgänge haben bestätigt, dass die Ausbildung einiges bringt. Nun hoffen wir, dass auch du dabei sein wirst. Die genauen Daten sind unten aufgeführt. Also nicht lange überlegen die Vorteile dieser Ausbildung für dich und deinen Verein liegen auf der Hand. Solltest du trotzdem Fragen haben, stehen die folgende Personen gerne zur Verfügung. Ruf sie noch heute an.

Wertungsrichterverantwortliche Region 4

Susanne Kaufmann- Fischer, Tel. 041 933 10 47,
E-Mail: sufis@bluewin.ch

Ressortverantwortliche Gymnastik

Ursi Bucher, Tel. 041 467 34 13,
E-Mail: ursi.bucher@datazug.ch

Fachgruppenchef Richter Gymnastik STV

Christian Heiss, Tel. 052 640 21 88, Natel 079 797 35 17,
E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch

**Hier noch die versprochenen
Informationen betreff Neuausbildung 2012:**

Anforderungen?

- Erfahrungen in der Wettkampfgymnastik
- Bereitschaft zur Richtertätigkeit (3 bis 4 Einsätze pro Jahr in der Schweiz)
- Idealerweise selber schon die Choreographie einer Gymnastik gemacht haben
- Leiter/-in im Verein mit J+S Ausbildung (J+S Ausbild-Anerkennung nicht zwingend)

Wann und wo findet diese Ausbildung statt?

- 1. Teil: 09. – 11. März 2012
Weekend in Bern (Grundausbildung)
- 2. Teil: 06. Mai 2012
Gym-Cup in Elgg ZH (praktische Ausbildung)
- 3. Teil: 20. Mai 2012
TBOE-Meisterschaft in Utzensdorf BE und / oder
02. Juni 2012 Tannzapfe-Cup in Dussnang TG (Praxis)
- 4. Teil: 25. August 2012
Rothrister-Cup in Rothrist
(Prüfung Theorie und Praxis)

Bei wem kannst du dich anmelden?

Christian Heiss, Tel. 052 640 21 88, Natel 079 797 35 17,
E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch

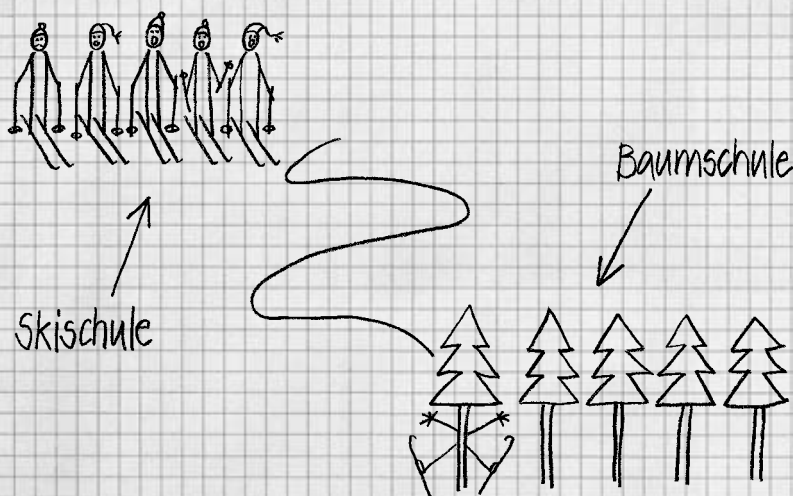
Bis wann?

Dienstag, 31. Januar 2012

(Es können max. 30 Personen zur Ausbildung zugelassen werden)

Wir freuen uns darauf, dich oder jemanden aus deinem Verein an unserer Wertungsrichterausbildung Gymnastik begrüssen zu dürfen!

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobilgar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee und Seetal-Rental
www.mobi.ch

ravaria

WERBEARTIKEL

wir können jeden Artikel liefern

DRUCKEXPRESS

innert 5 Tagen mit Aufdruck

SOUVENIRS

Umhängebänder, Medaillen, Pins

RAVARIA Promotion

Haldenmattstrasse 7

CH-6210 Sursee LU

Tel.: 041 930 04 03

ravaria@befree.ch



...weil verrückt



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

Einzel Gold und Team Silber

Belp: Geräteturnen SM Turner

Marco Honauer vom STV Ballwil gewann mit einem halben Punkt Vorsprung an den Schweizer Meisterschaften in der Königs-kategorie 7 den Titel. Im Teamwettbewerb holten sich die Luzerner die Silbermedaille.

Selten war die Ausgangslage um den Schweizer Meistertitel in der Königs-kategorie 7 der Geräteturner so offen wie in diesem Jahr. Wer soll in die Fussstapfen nach dem Weggang von gleich mehreren Spitzengeräteturnern – so unter anderem des letztjährigen Schweizer Meisters Andreas Gasser aus Belp sowie des Vize-Meisters Simon Stalder aus Rickenbach zum kanadischen «Cirque du Soleil» –



Marco Honauer, STV Ballwil, Schweizer Meister K7.

treten? Die Antwort auf diese Frage konnte allerspätestens nach dem dritten Gerät beantwortet werden.

Freudentränen und Jubelpose

Einer der meistgenannten Namen auf dem obersten Podestplatz war der Ballwiler Marco Honauer. Honauer war einer der Routiniers im 54-köpfigen Feld. Er holte sich den Titel bereits in den Jahren 2005 und 2006. Dazu kommt die silberne Auszeichnung 2007 sowie die jeweils dritten Plätze in den Jahren 2008 bis 2010. Doch heuer sollte seine bis anhin schon ansehnliche SM-Medaillensammlung um eine weitere Goldene bereichert werden. Mit den 9.50 Punkten an seinem Auftaktgerät zeigte er sich zufrieden. Damit belegte er den zwischenzeitlichen sechsten Platz und der Abstand zu den Medaillen war äusserst gering. Die Aufholjagd konnte beginnen. Marco Honauer leistete sich in der Folge praktisch keine Unsicherheiten mehr, was sich auch in den sehr hohen Einzelnoten widerspiegelte. Nach der Wettkampfhälfte übernahm er die Führung, und diese gab er in der Folge nicht mehr preis. Er hielt dem Druck stand und siegte überlegen. Die Freudentränen und die Jubelpose auf dem Siebertreppchen zeigten, dass auch beim 28-Jährigen, trotz der bereits grossen SM-Medaillensammlung, der Gewinn eines SM-Titels halt doch immer wieder ein ganz spezieller Moment darstellt.



Mannschaft Kat. A, die Silbermedaille holten: Fabio Luternauer, Roggliswil; Patrick Wyss, Reiden; Daniel Schacher, Rickenbach; Fabian Kugler, Roggliswil und Marco Honauer, Ballwil.



Kat. A, Patrik Wyss, Reiden.

GESUCHT

ORGANISATOR FÜR



TURNSHOW

2012

Termin – Dezember 2012

Im Jahre des grossen Verbandsturnfestes sind viele Vereine mit attraktiven Wettkampfprogrammen gerüstet. Dies sollte Ansporn sein, als Abschluss eines Vereinsjahres oder Höhepunkt des Turnfestjahres mit « **DER** » Turnshow abzuschliessen.

Der Turnverband sucht einen Organisator, der diesen Anlass im Dezember 2012 durchführt!

Anforderungen an den Veranstalter

Gute Infrastruktur für Turnvorführungen.

Rahmenprogramm

Der organisierende Verein entscheidet selber, ob und wie ein Rahmenprogramm/ Festwirtschaft angeboten wird.

Interessierte melden sich bei

Daniel Hecht, Präsident
Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28
daniel.hecht@turnverband.ch

www.turnverband.ch

Drei Top-Ten-Plätze

Für die weiteren gestarteten Turner aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden hingen die Lorbeeren dieses Mal etwas zu hoch. Zwar durften insgesamt noch acht Auszeichnungen in Empfang genommen werden, Podestplätze gab es aber keine weiteren mehr zu feiern. Einzig Fabio Gasser (btv Luzern, K5, Rang 9), Kilian Fischer (TV Grosswangen, K5, Rang 6), sowie Daniel Schacher (STV Rickenbach, K7, Rang 7) realisierten Top Ten-Plätze.



Kat. B Rang 5: Kilian Fischer, Grosswangen; Kurt Bühlmann, Ettiswil; Christoph Hüsler, Rickenbach; André Luternauer, Roggliswil und Christian Costa, Rickenbach.

Silber Team

Aufgrund der Einzelresultate vom Samstag traten in diesem Jahr die Aargauer als grosse Favoriten auf den Team-Titel in der Kategorie A an. Und dieser Rolle wurden sie denn auch gerecht. Sie lagen vom ersten Gerät an in Führung und bauten diese kontinuierlich aus, so dass ihr Erfolg nie in Gefahr stand. Die Luzerner in der Beset-

zung Fabio Luternauer (Roggliswil), Patrick Wyss (Reiden), Daniel Schacher (Rickenbach), Fabian Kugler (Roggliswil) und Marco Honauer (Ballwil) präsentierten sich ebenfalls von der besten Seite und sicherten sich den zweiten Platz ebenso souverän. Das Quintett freute sich denn auch riesig über diese silberne Auszeichnung, denn für einige war es

der erste Auftritt in der Kategorie A. In der Kategorie B realisierten Kilian Fischer, TV Grosswangen, Kurt Brühlmann, STV Ettiswil, André Luternauer, STV Roggliswil, Christian Costa, STV Rickenbach, Christoph Hüsler, STV Rickenbach, einen feinen fünften Rang.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Kat. B, Kurt Brühlmann, Ettiswil.



Kat. B, André Luternauer, Roggliswil.

Medaillen in den Gerätefinals

Bellinzona: Geräteturnen SM Turnerinnen Einzel

Die Turnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden verpassten das Podest an den Einzel-SM. Nicole Strässle (btv Luzern) und Nadine Schwegler (Beromünster) gewannen je eine Medaille an den Gerätefinals.

Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden an den Team-Schweizer Meisterschaften mit gleich zwei obersten Podestplätzen waren verständlicherweise auch für die Einzeltitelkämpfe die Erwartung sehr hoch. Insbesondere in der Königsklasse 7 zählte der Turnverband Luzern, Ob- und Nid-



K7, Nicole Strässle, btv Luzern.

walden mit seinen Athletinnen Nadine Schwegler (Beromünster) wie auch Nicole Strässle (btv Luzern) zum Favoritenkreis auf die Medaillen.

Patzer am Boden

Der Wettkampf begann vor allem für Nadine Schwegler vom STV Beromünster hervorragend. Sie startete mit zwei hohen Noten und wahrte sich damit die Chance auf einen Platz auf dem Treppchen. Dass es am Ende trotzdem ganz knapp nicht für eine Medaille reichte, hat mit ihrer Bodennot zu tun. Ein Blick in die Rangliste zeigt, im Gegensatz zu ihren Kontrahentinnen erhielt sie an diesem Gerät die klar schwächste Note. Zwei, drei minime Fehler in-

nerhalb ihrer Übung kosteten sie die wohl entscheidenden Zehntelpunkte im Kampf ums Podest. Es spricht für Nadine Schwegler, dass sie in der Folge nicht aufgab und sie sich mit der Note 9,40 an den Schaukelringen an ihrem letzten Gerät doch noch einen Top-Five-Platz erkämpfte. «Das Niveau an diesen Titelkämpfen war sehr hoch. Die kleinste Unsicherheit spielte bei der Medaillenvergabe eine Rolle. Ein minimales Nachhüpfen am Schluss einer Übung beispielsweise konnte bei diesen geringen Punkteabständen über die Vergabe von Gold, Silber oder Bronze entscheiden», analysierte die Luzerner SM-Verantwortliche Sylvie Thomann den Wettkampf in der Königsklasse.



K7, Nadine Schwegler, STV Beromünster.



KD, Nicole Maookutti, Hitzkirch.



KD, Eliane Bucher, STV Luzern.

Silber und Bronze für Strässle und Schwegler

Nadine Schwegler erhoffte sich zwar mehr als den schlussendlich erreichten fünften Platz, mit den Qualifikationen für gleich drei Gerätefinals (Schaukelring, Sprung und Reck) erhielt sie aber am Sonntag nochmals mehrere Gelegenheiten, doch noch mit einer Medaille aus dem Tessin heimzureisen. Und sie nutzte diese Chance. Am Sprung zückten die Wertungsrichter für Nadine Schwegler zwar dieselbe Note wie für zwei weitere Turnerinnen,

doch aufgrund ihrer hohen Vornote vom Samstag durfte sie sich hier eine bronzene Auszeichnung umhängen lassen. Eine leichte Enttäuschung war am Samstag auch bei der btv-Luzern-Turnerin Nicole Strässle auszumachen, denn auch sie hatte sich einiges mehr erhofft, als den elften Schlussrang. Aber Nicole Strässle hatte nicht lange Zeit, sich über die liegengelassenen Zehntel Gedanken zu machen. Souverän schaffte sie nämlich die Qualifikation für den Schaukelringfinal am Sonntag. Und in diesem trat sie als Titelverteidigerin an. Noch einmal galt es also volle Konzentration, und dies gelang der 18-Jährigen vorzüglich. Mit einem Zehntelpunkt Rückstand auf die Zürcherin Nicole Mattli durfte sie die Silbermedaille in Empfang nehmen. Und so gelang ihr, genauso wie Nadine Schwegler, doch noch ein versöhnlicher Abschluss dieser Einzel-SM.

Fünf Auszeichnungen

In den Kategorien 5, 6 sowie bei den Damen hingen die Lorbeeren für die Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an diesen Einzeltitelkämpfen etwas zu hoch. Immerhin konnten



K6, Paciane Bo Studer, TZN Nidwalden.

noch fünf Auszeichnungen und zwar durch Flavia Rinert (btv Luzern) und Alisha Grüter (btv Luzern), beide im K5, Sarah Hurschler (TZN Nidwalden) und Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden), beide im K6 sowie Claudia Bucher (STV Luzern) bei den Damen bejubelt werden. Sylvie Thomann zog ein äusserst positives Fazit über die insgesamt vier Wettkampftage: «Wir haben zahlreiche junge Turnerinnen mit enorm viel Potenzial. Die Resultate an den Team-SM vor vierzehn Tagen mit zwei Goldmedaillen waren sehr erfreulich und auch an diesem Wochenende



K7, Isabelle Schwegler, STV Beromünster.

habe ich viele sehr gute Übungen unserer Turnerinnen gesehen. Manchmal hat das letzte Quäntchen Notenglück oder hie und da auch die eigene Selbstüberzeugung etwas gefehlt. Einige waren zum ersten Mal an nationalen Titelkämpfen mit dabei. Mit etwas mehr Erfahrung werden auch sie ganz an der Spitze mitmischen können. Ich bin sicher, wir werden in den nächsten Jahren für positive Schlagzeilen sorgen können».

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*

Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».

Rolf Lanz



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv
Sichere Freizeit

Zweikampf um Titel, alles offen beim Abstieg

Luzern: Korbball-Wintermeisterschaft Vorrunde



Interverbandskommission des
Turnverbandes LU/OW/NW

Die Vorrunde der Wintermeisterschaft 2011/2012 gehört bereits der Vergangenheit an. Leider musste wiederum ein Mannschaftsrückgang in Kauf genommen werden. Dennoch kämpfen die Teams verbissen um Körbe und Punkte in den Kategorien Herren und Damen 1. bis 4. Liga, Junioren und Juniorinnen U20 sowie Jugend U16 und U14 Mixed.

Besonders spannend ist die Ausgangslage bei den Herren 1. Liga. Menznau und Neuenkirch kämpfen um den Titel, Hergiswil und Römerswil haben sich im Mittelfeld etwas abgesetzt. Aber die restlichen sechs Teams müssen in der Rückrunde noch mächtig punkten, um nicht auf den Abstiegsplätzen zu landen. Zwischen den Rängen 5 und 9 liegt nur ein winziges Pünktchen. Aus der zweiten Liga drängen sich Boswil/Boniswil, Zell und Buochs auf, um in die erste Liga aufzusteigen.

Sursee und Wolfenschiessen haben sich bei den Damen vom Rest des Feldes abgesetzt und werden sich den Titel streitig machen. Wettingen, Küssnacht, Rickenbach, Schwyz und Buochs werden wohl nur noch um die Bronzemedaille kämpfen, zu gross scheint der Rückstand. Für Escholzmatt, Willisau und Grosswangen geht es darum, die Abstiegsplätze nicht zu besetzen und den Gang in die Abstiegsrunde zu vermeiden. Aus der zweiten Liga haben mit Dottikon, Pfäffikon, Unterkulm und Willisau 2 vier Teams die beste Ausgangslage, die Aufstiegsrunde zu erreichen.

Bei den Junioren dominiert Schwyz 1 nach Belieben. Bei den Juniorinnen gibt es nun nach der Vorrunde eine Trennung in Finalrunde und Rangrunde, wobei die besten Teams aus der Vorrunde um den

Titel spielen. Menznau bei den Knaben und Schwyz bei den Mädchen U16 blieben in der Vorrunde verlustpunktlos. Menznau muss in der Rückrunde den Titel gegen Rickenbach verteidigen. Bei den Mädchen kämpfen die besten fünf Teams in einer Rückrunde um die Medaillen. Bei den Jüngsten kämpfen Küssnacht und Menznau um den Sieg mit leichtem Vorteil für Küssnacht.

Viel Spannung bleibt also für die Rückrunde. Die Rückrunde beginnt am 14./15. Januar. Die weiteren Meisterschaftsdaten sind der 22. Januar, 28./29. Januar, und der 4. Februar. Die Auf-/Abstiegsrunde (1./2. Liga) findet am 5. Februar statt. Alle Spiele werden in den Hallen, Alpenquai in Luzern ausgetragen. Die Resultate sind unter www.turnverband.ch unter der Rubrik Korbball zu finden.

Bericht: Daniel Schneider

Rangliste Vorrunde: Herren:

1. Liga (alle 9 Spiele): 1. Menznau und Neuenkirch 17 Punkte, 3. Hergiswil 12, 4. Römerswil 9, 5. Wikon und Inwil 7, 7. Rickenbach, Schwyz und Wolhusen 6, 10. Ruswil 3.

2. Liga (alle 9 Spiele): 1. Neuenkirch 2 18 Punkte, 2. Boswil/Boniswil 16, 3. Zell 12, 4. Menznau 2 und Buochs 10, 6. Küssnacht und Willisau 8, 8. Aegeri 4, 9. Santenberg und Sursee 2.

3. Liga A (alle 6 Spiele): 1. Wolhusen 2 12, 2. Kriens 8, 3. Menznau 3 7, 4. Ruswil 3 und Stans 6, 6. Ballwil 3, 7. Inwil 2 0.

3. Liga B (alle 6 Spiele): 1. Ruswil 2 11, 2. Arth-Goldau 10, 3. Ballwil 2 7, 4. Rickenbach 2 6, 5. Buochs 2 und Schwyz 2 4, 7. Menznau 5 0.

4. Liga: 1. Hergiswil 2 7/14, 2. Eschen-

bach 6/8, 3. Neuenkirch 3 6/6, 4. Menznau 4 6/2 und Küssnacht 2 7/2.

U20 (alle 3 Spiele): 1. Schwyz 1 6, 2. Ruswil 4, 3. Rickenbach 2, 4. Schwyz 2 0.

U16 (alle 5 Spiele): 1. Menznau 10, 2. Rickenbach 8, 3. Hausen 6, 4. Küssnacht 4, 5. Willisau und Neuenkirch 1.

U14 Mixed: 1. Küssnacht 6/11 und Menznau 7/11, 3. Wikon 6/6, 4. Frauensport Menznau 7/4, 5. Willisau 6/0.

Damen:

1. Liga (alle 9 Spiele): 1. Sursee 17, 2. Wolfenschiessen 16, 3. Wettingen 12, 4. Küssnacht 9, 5. Rickenbach, Schwyz und Buochs 8, 8. Escholzmatt 6, 9. Willisau 4, 10. Grosswangen 2.

2. Liga (alle 9 Spiele): 1. Dottikon 15, 2. Pfäffikon 1 14, 3. Unterkulm 13, 4. Willisau 2 12, 5. Wikon und Arth 8, 7. Schötz 7, 8. Baar 6, 9. Brunnen 4, 10. Pfäffikon 2 3.

3. Liga (alle 6 Spiele): 1. Wolhusen 12, 2. Grosswangen 2 8, 3. Schüpfheim 2 7, 4. Küssnacht 2 6, 5. Ballwil 5, 6. Schüpfheim 1 und DTV Küssnacht 2.

4. Liga: 1. Menznau 6/11 und Santenberg 7/11, 3. Willisau 3 8, 6. Buochs 2 7/2, 5. Küssnacht 3 6/0.

U 20 A (alle 5 Spiele): 1. Bötzbürg-Gipf-Oberfrick 10, 2. Grosswangen 8, 3. Unterkulm 6, 4. Brunnen 3, 5. Roggliswil 2, 6. Santenberg 1 1.

U20 B (alle 5 Spiele): 1. Menznau und Dottikon 9, 3. Willisau 6, 4. Inwil 4, 5. Wolhusen 2, 6. Santenberg 2 0.

U16 (alle 8 Spiele): 1. Schwyz 16, 2. Grosswangen 14, 2. Schötz 1 und Roggliswil 9, 5. Pfäffikon 8, 6. Küssnacht 7, 7. Willisau 6, 8. Escholzmatt 3, 9. Schötz 2 0.



heimgartner
fahnen ag

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com



Unsere Stärken

Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch



im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!



Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!



Kommen Sie vorbei!



switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch



	 <p>ATTRAKTIVE SCHNÄPPCHENANGEBOTE, STANDARD SORTIMENT, GESCHENK IDEEN</p>	
		
	 <p>Trisa OF SWITZERLAND FABRIK VERKAUF</p> <p>Kantonsstrasse 31 6234 Triengen 041/935 35 35</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN:</p> <p>Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Freitag 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 9.00 – 11.30 Uhr</p>

Gute Leistung der Geräteriege ESV Eschenbach

Kreuzlingen: Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend

21 Mädchen der Geräteriege Eschenbach zeigten am Samstag, 3. Dezember, ihre Schulstufenbarren-Vorführung an der Schweizer Meisterschaft Jugend im Vereinsturnen in Kreuzlingen. Für ihre gelungene Darbietung in der Kategorie B (bis 12 Jahre) erhielten sie die Note 8.84 und blieben damit nur 29 Hundertstel hinter den Podestplätzen zurück.

Für viele der 21 Mädchen der Geräteriege ESV Eschenbach war die Vorführung am Schulstufenbarren an der Schweizer Meisterschaft Jugend in Kreuzlingen der erste grosse Auftritt mit Bewertung. Die Konkurrenz an diesem Anlass ist jeweils stark und die Kampfrichter bewerten die Übungen bezüglich Einzelausführung, Synchronität und Übungsaufbau streng. Den Eschenbacherinnen gelang die Vorführung fast fehlerfrei und sie wurden mit der Note 8.84 für ihre gute Leistung belohnt. Die Betreuerinnen Corinne und Melanie Konzelmann, welche die Vorführung choreografiert und die Trainings geleitet hatten, freuten sich über die Note. Die Mädchen selbst waren leicht enttäuscht, dass es nicht für einen Podestplatz gereicht hat. Doch die Konkurrenz ist jeweils gross und die Vereine Sins-Ober-



Die Geräteriege des ESV Eschenbach unter der Leitung von Corinne und Melanie Konzelmann.

rüti, Eschlikon, Flaachthal und Lengnau sind am Schulstufenbarren kaum zu schlagen.

Aber was den Mädchen des ESV Eschenbach 2006 gelungen ist, nämlich den Sieg am Schulstufenbarren in der Kategorie B zu erringen, liegt auch bei der heute bestehenden Gruppe durchaus in Reichweite, sind doch viele Mädchen erst zwischen neun und elf Jahre alt und können mindestens das nächste Jahr in derselben Formation nochmals antreten. Für den ESV Eschenbach ist es ein grosser Erfolg, dass wieder eine neue Generation von Gerätetur-

nerinnen bereit ist, an einem grossen, nationalen Wettkampf mitzuhalten. Ihre Vorgängerinnen durften in der Kategorie A (bis 16 Jahre) von 2007 bis 2009 dreimal die Bronzemedaille entgegennehmen. Corinne und Melanie Konzelmann gehörten zum erfolgreichen Team dieser Jahre und geben ihre Erfahrungen und ihr Können nun erfolgreich an die jüngere Generation weiter.

*Bericht und Foto:
Irene Meyer Müller*

Auszeichnungen errangen:

Bei den Sprüngen A holte sich der **btv Luzern** die Goldmedaille mit 9.70 Punkten und bei der Gerätekombination A errang der **STV Hitzkirch** den fünften Platz mit 9.05 Punkten und konnte eine Anerkennung mit nach Hause nehmen.

Herzliche Gratulation den Nachwuchstalenten!



Auf Wiedersehen

Littau: Treffen ehemaliger Kunstturner

Was schon länger überfällig war, fand am Samstag, 12. November 2011 nun endlich statt. Das erste Treffen von ehemaligen Luzerner Turnern der Jahrgänge 1970 bis 1990. Mit Bruno Nietlispach und Marcel Wey nahmen sogar zwei damalige Trainer teil.

Wiedersehen

Täglich schwitzte man früher zusammen, entweder in der doch sehr engen Bramberghalle oder später in der professionell eingerichteten Micafilhalle in Littau. Leider, oder ganz automatisch, verlor man sich nach dem Karriereende ein wenig aus den Augen oder sah sich nur noch vereinzelt mal hier, mal da. Und als von mehreren Seiten vermehrt der Wunsch nach einem solchen Treffen geäussert wurde, nahm Philippe Sager das Heft in die Hand und trommelte schliesslich fast gegen 30 Leute zusammen.

Voller Einsatz!

Wie in alten Tagen

Der Start erfolgte am Nachmittag in der Micafilhalle in Littau, welche sich nach Aussagen aller Be-

teiligten eigentlich gar nicht verändert hat. Soft-Soccer auf dem Bodenviereck, unter Kunstturnern wohl das beliebteste Spiel zum Einlaufen, stand auf dem Programm. In den zwölf-minütigen Partien (acht Minuten pro Spiel hätten es aufgrund veränderter konditioneller Voraussetzungen der Teilnehmer durchaus auch getan) wurde um jeden Ball gekämpft, gerutscht, bis Füsse und Knie blutig waren und die Tore fielen wie in alten Zeiten. Nebenbei fanden interessante Gespräche unter den ehemaligen Gefährten statt und manch spannende Diskussion wurde im Restaurant Korea Town in Luzern bei koreanischem Bier und gutem Essen weitergeführt. Lustige Anekdoten aus der damaligen Zeit rundeten den heiteren und gemütlichen Abend noch ab, welcher schliesslich in der Bar 59 einen würdigen Abschluss fand.

Fortsetzung folgt?

Ein grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle dem Organisator Philippe fürs Aufgleisen und Durchführen des Treffens. «Alle



Danny Groves mit seinem ehemaligen Trainer Marcel Wey.

Jahre wieder!» muss das Motto nun lauten, wobei schon heuer eifrig Ideen fürs nächste Jahr gesammelt wurden. Somit steht dem nächsten Treffen im 2012 ja nichts mehr im Weg.

*Bericht: Roger Sager
Foto: Louis Thomann*



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeartikel
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.

RLZ-News

Wandeler neu im Nachwuchskader

Kevin Rossi im Nationalkader

Der 21-jährige Neuenkircher hat den Sprung ins Schweizerische Nationalkader geschafft. Rossi machte im vergangenen Turnjahr unter anderem mit dem dritten Platz am Reck beim Weltcupturnier in Doha auf sich aufmerksam. Er trainiert und wohnt bereits seit mehreren Jahren in Magglingen und ist nun einer von insgesamt neun Turnern im Nationalteam.



Kevin Rossi, btv Luzern, SMMK Niederlenz, NLA Team Luzern 1.



Jan Wandeler, STV Rickenbach, SMJ 2011 Maienfeld, Programm 3.

Wandeler neu im Nachwuchskader

Jan Wandeler vom STV Rickenbach qualifizierte sich dank dem dritten Platz an den Schweizerischen Testtagen in Widnau im Jahrgang 1999 problemlos für das Nachwuchskader. Ebenfalls im Nachwuchskader ist Joel Ettlin vom TV Ebikon. Nino Koch (STV Ballwil) und Nick Spichiger (btv Luzern) haben die Selektion für das Jugendkader geschafft. Bei den Junioren konnte sich Kevin Schärer (btv Luzern) für das Juniorenkader qualifizieren.

Groves wird Kunstturntrainer in Liestal

Mit der Verpflichtung von Daniel Groves kann das Nordwestschweizerische Kunst- und Geräteturnzentrum Liestal (NKL) die

Trainervakanz im Männerbereich schliessen.

Nachdem der Schweizerische Turnverband grünes Licht gegeben hat, konnte der in Pfaffnau wohnhafte Luzerner seinen Vertrag bereits per 31. Dezember 2011 auflösen und seine Trainertätigkeit schon ab Januar 2012 im regionalen Leistungszentrum NKL in Liestal mit einem Pensum von 31,5 Wochenstunden (75%) aufnehmen. Der 27-Jährige kann damit seine ersten Erfahrungen als Kunstturntrainer bei den Männern sammeln.

Krabbel-Park eröffnet

Seit dem 11. Januar 2012 bietet der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden Kindern im Alter von eins bis fünf Jahren einen Krabbel-Park an. Die Kinder können dabei in Begleitung von Mami, Papi, Götti oder Gotti nach Lust und Laune an den Geräten und auf dem Trampolin in der Kunstturnhalle herumtollen. Die Mädchen und Jungs können klettern, krabbeln, rollen und balancieren. Der Krabbel-Park ist jeweils am Mittwoch zwischen 09.00 und 11.00 Uhr offen und kann ohne Anmeldung gegen eine Gebühr von Fr. 5.– pro Kind benutzt werden. Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Bei Fragen steht Verbandstrainerin Yvonne Tschopp gerne zur Verfügung, Tel. 041 450 34 59 Natel 079 308 39 13.

inform@oetterlidruck.ch

Wir trauern um zwei unserer Ehrenmitglieder



Max Bänziger-Künzli, Ebikon 1922 – 2011

Abschied von einer Turnerpersönlichkeit!

Nach einem jahrelangen Leidensweg zufolge eines im Sommer 1999 erlittenen Hirnschlages ist Max Bänziger im Alter von nahezu 89 Jahren von dieser irdischen Welt abberufen worden. Eine grosse Trauergemeinde begleitete ihn auf seinem letzten Weg zur ewigen Ruhe, darunter auch viele Kameraden aus den ihm nahe gestandenen Ebikoner-Vereinen sowie aus dem Kreis- und Kantonaltturnverband. Die Fahnendelelegationen seines Stammvereins, des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, der Kantonalen und Eidgenössischen Turnveteranen sowie der Rotseezunft Ebikon, verabschiedeten sich von ihrem Kameraden mit einem letzten Fahnengruss.

Max kam 1943 von Walzenhausen/Appenzell AR aus beruflichen Gründen nach Ebikon und dieser Ort sollte dann zeitlebens seine Wahlheimat werden. Mit dem Rüstzeug des gelernten Möbelschreiners war er zuerst in Ebikon beruflich tätig. 1954 bot sich ihm die Gelegenheit zur Übernahme der Stelle als technischer Betriebsleiter im Grand Hotel Europe in Luzern. Dieser Aufgabenbereich war wie auf ihn zugeschnitten und er konnte diese verantwortungsvolle Funktion dann auch mit grosser Befriedigung bis zu seiner Pensionierung wahrnehmen.

Schon bei seinem Wohnortwechsel nach Ebikon war Max dem Turnen zugetan. So war es naheliegend, dass er im Turnverein Ebikon mitmachte. Bald durften die damaligen Vereinsverantwortlichen feststellen, dass dieser Turner nicht nur eine Verstärkung in rein turnerischen Belangen war, sondern, dass er auch beste

Voraussetzungen für die Übernahme von Leiterfunktionen, insbesondere im technischen Bereich mit sich brachte. So übernahm er bereits anno 1946 die Hauptleitung der Jugendriege und hatte diese während vollen zwölf Jahren inne. Mit grosser Hingabe und viel Einfühlungsvermögen brachte er seinen Jugendrieglern das turnerische ABC bei. Besondere Höhepunkte waren jeweils die mit «seinen Buben» besuchten Jugitage und Jugilager.

Bei der Aktivriege war Max vorerst zwei Jahre Vizeoberturner und dann von 1957-68 Vereinsoberturner. Er forderte ein hohes Mass an Disziplin, war aber ebenso stets darauf bedacht, neue Ideen in seine Turnlektionen einzubringen. Die regelmässige Nutzung des vielfältigen Kursangebotes auf Verbandsebene war deshalb für ihn ein Muss, wohl wissend, nur dadurch auf dem neusten Stand der Entwicklung zu sein und die gewonnenen Erkenntnisse in seine Turnlektionen integrieren zu können. So gehörte er auch zu den ersten Technikern, die mit ihrem Verein an Eidgenössischen Turnfesten ihre Darbietungen mit Tamburin und Musikbegleitung präsentierten. Die erfolgreiche Teilnahme an den Eidg. Turnfesten von Basel (1959), Luzern (1963) und Bern (1967) unter seiner technischen Leitung zählten zu den besonderen Höhepunkten seiner Oberturnerlaufbahn. In guter Erinnerung sind auch die seinerzeitigen jährlichen Turnerfamilienabende und Revues, die er mit viel Kreativität unter Einbezug aller Unterriege gestaltete und gekonnt Regie führte. Auf Verbandsebene wirkte Max im damaligen Kreisturnverband 3 während zwei Jahren als Vizepräsident und während zehn Jahren als Kreisoberturner. Im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gehörte er zu dieser Zeit dem Technischen Komitee an und hatte auch Einsitz in der Presse- und Propagandakommission. Ausgerüstet mit dem Gymnastik-Kampfrichterbrevet des Schweizerischen Turnverbandes amtierte er als Wertungsrichter an vielen Kreis-, Kantonal- und Eidgenössischen Turnfesten sowie auch mehrmals an Schweizer Meisterschaften.

Nach seinem Übertritt in die Männerriege war er von 1970-76 deren technischer Leiter. Auf seine Initiative hin wurde im Jahre 1979 die Seniorenriege gegründet, und er leitete diese ab 1981 während mehreren Jahren. Auch hier war es ihm ein grosses Anliegen, Neuerungen wie etwa Turnlektionen unter Musikbegleitung zu praktizieren.

Als der Schweizerische Turnverband die Leiter in den Vereinen animierte, ein Turnen auch Leuten anzubieten, die keinem Verein beitreten, aber dennoch etwas für ihre Fitness tun möchten, gründete Max anno 1971 in Ebikon das «Jedermannsturnen». Er hatte damit grossen Erfolg und war deren verantwortlicher

Leiter bis 1987. Wenn der Turnverein Ebikon als Organisator eines Verbandsanlasses zeichnete oder ein Vereinsjubiläum feierte, so konnte man auf Max als verlässliches OK-Mitglied zählen.

Für sein jahrzehntelanges, ausserordentlich grosses und breitgefächertes Engagement im Dienste der Turnbewegung ehrten ihn sein Stammverein Ebikon, der Kreisturnverband 3, der Kantonaltturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sowie der Männerturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Zudem wurde ihm 1986 die Verdienstnadel des STV/Schweizerischen Turnverbandes überreicht. Eine besondere und nur selten verliehene Auszeichnung, die ihn speziell freute und mit Stolz erfüllte.

Nebst seiner Hingabe für das Turnen lag ihm auch der Volleyballsport sehr am Herzen. Dies veranlasste ihn dann im Jahre 1974, den Volleyballklub Ebikon zu gründen. Während sechs Jahren war er dessen umsichtiger Vereinspräsident und wurde danach für seine sehr grossen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Ein dermassen vielfältiges und leidenschaftliches Engagement für die Turnsache ist letztlich nur dank grossem Verständnis von Familie und insbesondere einer dem Turnsport gegenüber sehr positiv eingestellten Gattin möglich.

Max war ein geselliger und bodenständiger Mensch mit einem starken Flair auch für die Pflege der Kameradschaft. So nahm er, solange dies seine gesundheitliche Situation zuließ, regelmässig am monatlichen Ehrenmitgliederstamm seines Stamm-

vereins teil und genoss ebenso das kameradschaftliche Zusammensein an den Tagungen der Turnveteranen sowie an den Verbandsdelegierten-Versammlungen.

Aber auch das örtliche Kulturleben lag Max am Herzen. So engagierte er sich besonders stark im Rahmen der Aktivitäten der Ebikoner-Fasnacht. Dieses Brauchtum bedeutete ihm sehr viel und entsprechend gross war auch sein Einsatz dafür. So in den Jahren, als der Turnverein Ebikon noch zu den Organisatoren von Fasnachtsanlässen gehörte, sowie ganz besonders in verschiedenen Funktionen innerhalb der Rotseesunfzt Ebikon. Zwei ganz besondere Höhepunkte während seiner Sunftzugehörigkeit erlebte er im 1972 als Sunftweibel und 1977 als Sunftmeister.

Max nahm auch rege Anteil am öffentlichen und politischen Geschehen seiner Wohngemeinde. 1978 wurde er auf Vorschlag der FDP-Ortspartei durch die Bevölkerung von Ebikon höchst ehrenvoll zum Friedensrichter gewählt und versah dieses verantwortungsvolle Amt während mehreren Amtsperioden.

Das immense und von grosser Schaffenskraft geprägte Wirken im Dienste der Turnbewegung und darüber hinaus soll durch diese Zusammenfassung gewürdigt und in unserer Erinnerung erhalten bleiben.

Für uns von der Gilde der Ehrenmitglieder seines Stammvereins bleiben die Verbundenheit mit Max und seine vorbildlich gelebte Turnerkameradschaft unvergesslich. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Josef Blum

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT



6014 LUZERN

TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01

Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Finanzierungen bei Triba – ein gutes Gefühl!

**Triba Tipp: Flexible Finanzierungslösungen
für Ihr Wohneigentum, z.B.**

- variable Hypotheken mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis
- attraktive Festhypotheken – konstant und berechenbar



www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



Ferdy Wyss-Meyer 1944 – 2011

Ferdy Wyss wurde im Jahre 1960 in den Turnverein Büron aufgenommen und er blieb dem Turnverein zeitlebens treu. Neben seiner Laufbahn als Aktivturner wurde bald sein Talent für weitere Aufgaben erkannt. Als Materialverwalter, aber auch diverse Jahre als Vize-Präsident, wirkte Ferdy in seinem geliebten Turnverein. Für seine geleistete Arbeit wurde Ferdy 1980 zum Ehrenmitglied ernannt. Aber nicht nur im heimischen Turnverein, auch im

Kreis schätzte man seine zuvorkommende und tatkräftige Art. Für seine Arbeit im Kreisturnverband 2 wurde er 1983 zu dessen Ehrenmitglied ernannt.

Nach seiner Zeit als Aktivturner hielt sich Ferdy mit Skifahren, Wandern und Velofahren fit. Viele Jahre wirkte er dabei als Skilehrer in den Skilagern des Ski-Club Büron mit. Auch die Teilnahme in den Skilagern des Turnvereins bereitete ihm besondere Freude. Auf den unzähligen Wanderungen und Bergtouren konnte Ferdy dank seiner offenen, kommunikativen Art immer wieder spontan Kontakte knüpfen.

Der Besuch der Turnfeste, an denen der Turnverein teilnahm, war für ihn immer wieder eine Quelle der Freude. An diesen Anlässen konnte er seine vielen Kontakte zu den Turnkameraden pflegen und den einen oder anderen neuen Kontakt knüpfen. Auch der Besuch der Gymnaestrada diesen Sommer in Lausanne begeisterte ihn. Auf der Rückreise wurden bereits Pläne für die Gymnaestrada 2015 in Helsinki geschmiedet.

Völlig unerwartet verstarb Ferdy am 25. Oktober, kurz vor seinem Geburtstag. Wir vermissen ihn und werden ihn in guter und ehrender Erinnerung behalten.

Die Turnerfamilie des STV Büron

 **Baloise Bank SoBa**

Guido Felber, Verkaufsleiter
Dipl. Fondsberater IAF
Rothenburgstrasse 7, Eschenbach
Mobile 079 302 62 64
guido.felber@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

 **Basler**
Versicherungen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

80 Jahre

Theo Krauer, Bernhof, 6206 Neuenkirch

23. Februar 1932

75 Jahre

Adolf Bühler, Bahnhofplatz 3, 6130 Willisau
Walter Lussy, Postfach 622, 6370 Stans

17. Februar 1937

13. März 1937

65 Jahre

Otto Nussbaumer, Oberdorfstrasse 4a, 6260 Reiden
Peter Scheuber, Dorfstrasse 27, 6222 Gunzwil

4. März 1947

4. März 1947



Ihr Partner, wenn es um
drucken, sticken oder
Vereinslieferungen geht.

Grosse Auswahl!

Schappe-Center Kriens
Tel. 041 322 15 85
pilatus-boutique@regiocom.ch

Neue E-Mail-Adresse

www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Marco Keller

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 13, Nr. 1/2012

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

Marco Zemp, Kirchheim 6, 6037 Root
Tel. 041 450 04 31 (P), Natel 079 252 32 07
E-Mail: marco.zemp@turnverband.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Marco Keller
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 2/2012

1. März 2012

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

T TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch

Bringen Sie Ihre Stärken auf Papier.



kartenkaiser.ch

Setzen Sie Ihren Karten die Krone auf.



posterkoenig.ch

Setzen Sie Ihrem Poster die Krone auf.





Hochzeitskarten Geburtskarten

ab Fr. 1.90

persönlich | einzigartig | kreativ | elegant

Ihre Hochzeitskarten

Gestalten Sie Ihre
persönlichen Hochzeitskarten
direkt online auf
www.kartenkaiser.ch



Ihre Geburtskarten

Gestalten Sie Ihre
persönlichen Geburtskarten
direkt online auf
www.kartenkaiser.ch



kartenkaiser.ch 

Setzen Sie Ihren Karten die Krone auf.